

# Seminarprogramm



Oktober 2009 – Juni 2010

## ZEW

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

Centre for European  
Economic Research

**Vermerk:**

Die hier verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

# Seminarprogramm

---

Oktober 2009 – Juni 2010

## ZEW

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

Centre for European  
Economic Research







Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz  
Präsident



Thomas Kohl  
Kaufmännischer Direktor

Sehr geehrte Damen und Herren,

unabhängig davon, in welcher Situation sich eine Organisation oder ein Unternehmen befindet, stets ist die effektive und effiziente Weiterbildung von Mitarbeitern ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dass Wissen gute Renditen bringen kann, spricht dafür, gerade in der Rezession qualitätsbewusst in Weiterbildung zu investieren.

Viele erfolgreiche Organisationen und Unternehmen suchen daher die Zusammenarbeit mit einem verlässlichen, kompetenten und vertrauenswürdigen Partner, der sie als externer Dienstleister flexibel und mit unbefangenen Blick von außen unterstützen kann.

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ist ein solcher Partner. Es gehört zur Kernkompetenz eines Forschungsinstituts, Sachverhalte zu überprüfen, zu bewerten und nach ihrer Relevanz zu ordnen. Das ZEW vereint dabei Spitzenforschung und Praxisnähe, was durch die Mitgliedschaft in der Leibniz-Gemeinschaft dokumentiert ist.

Der ZEW-Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung dient als wichtiges Bindeglied zwischen Forschung und Praxis. Er bietet Ihnen Seminare an, die auf Basis des Feedbacks der Seminarteilnehmer sowie eigener Forschungsarbeiten stetig weiterentwickelt werden. Neue Themen werden gleichermaßen aufgegriffen. Die zu Grunde liegenden Fragestellungen zeichnen sich sowohl durch die Einbindung der ZEW-Forschungseinheiten aus, als auch durch die Nähe zur Praxis in Unternehmen und Institutionen.

Spitzenforschung und Marktnähe garantieren praxisnahen Wissenstransfer, der Ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bieten kann. Wir freuen uns, wenn unser Angebot Ihr Interesse findet und wir Sie bei unseren Expertenseminaren und Symposien begrüßen dürfen.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Wolfgang Franz

Thomas Kohl

2009

	Oktober		November/Dezember
5.	Methoden der operativen Betriebswirtschaftslehre	9./10.	Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung, in Berlin
5.	Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung	9.-11.	Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics
6.	Komplexere Zusammenhänge erkennen – AufbauSeminar Marktforschung	16.	Immobilienmarktanalyse
20.	Basistechniken I – Regressionsanalyse, in Zürich	18.	Befragungen kompetent gestalten und durchführen
21.	Basistechniken II – Zeitreihenmodelle, in Zürich	24.	Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren
27./28.	Vortragen in Wissenschaft und Forschung	30.11.-1.12.	Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen
		15./16.12.	Scientific Talks in English, in Berlin

2010

Januar	Februar	März
18. Umsetzung der operativen Betriebswirtschaftslehre	8. Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung	2. Digitale Literatur und Urheberrecht
19./20. Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	9. Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren, in Berlin	4. Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden
	22. Basistechniken I – Regressionsanalyse	16. Verrechnungspreise in Krisenzeiten
	23. Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	18. Risikomanagement und Risikomesung für das Portfoliomanagement I
		19. Risikomanagement und Risikomesung für das Portfoliomanagement II
		29. Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I, in Zürich
		30. Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II, in Zürich
		31. Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III, in Zürich
April	Mai	Juni
13./14. Prägnanter präsentieren – Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	3. Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I	7. Umsetzung der strategischen Betriebswirtschaftslehre
19. Methoden der strategischen Betriebswirtschaftslehre	4. Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II	8. Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle
20./21. Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience, in Brüssel	5. Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III	9. Panelökonometrie II – Nichtstationäre Paneldaten
27./28. Mitarbeiterinsatz im Ausland	6. Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene	22. Mannheimer Unternehmenssteuertag 2010

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)	8
Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung	9
Das Team des Servicebereichs	10
Expertenseminare und Symposien	11
Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen	12

## EXPERTENSEMINARE

<b>Methodenkompetenz</b>	<b>15</b>
Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen	18
Modul I: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren	19
Modul II: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden	20
Befragungen kompetent gestalten und durchführen	21
Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung	22
Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung	23
Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics	26
Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	27
Prägnanter präsentieren – Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	28
Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	29
Vortragen in Wissenschaft und Forschung	30
Scientific Talks in English	32
<b>Ökonometrie</b>	<b>36</b>
Qualifizierungsprogramm Ökonometrie	37
Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	39
Basistechniken I – Regressionsanalyse	40
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	41
Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle	42
Panelökonometrie II – Nichtstationäre Paneldaten	43
<b>Finanzmarktanalyse und -management</b>	<b>45</b>
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	47
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	48
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	49

Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren	50
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen	51
Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung	52
Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene	53
Immobilienmarktanalyse	54
<b>Unternehmensführung und Organisation</b>	<b>55</b>
Digitale Literatur und Urheberrecht	57
Verrechnungspreise in Krisenzeiten	58
Operative und strategische Betriebswirtschaft für die Unternehmenspraxis	60
Modul I: Methoden der operativen Betriebswirtschaftslehre	61
Modul II: Umsetzung der operativen Betriebswirtschaftslehre	61
Modul III: Methoden der strategischen Betriebswirtschaftslehre	61
Modul IV: Umsetzung der strategischen Betriebswirtschaftslehre	61
Mitarbeitereinsatz im Ausland	62
<b>ZEW-Expertenseminare im Ausland</b>	<b>63</b>
Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	65
Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm	67
Basistechniken I – Regressionsanalyse	68
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	69
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	70
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	71
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	72
<b>Symposien</b>	<b>73</b>
Mannheimer Unternehmenssteuertag 2010	75
Mannheimer Innovationssymposium	76
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>77</b>
Organisation und Anmeldung	79
Organisation and Registration	81
Referenzen	82
Fax-Formular	85
Anreise	87

## Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Das ZEW ist auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung führend. Es hat sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung, die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Wissenstransfer. Die Forschungsergebnisse werden sowohl über Studien, Publikationsreihen, die Medien und Weiterbildungsveranstaltungen an Unternehmen, Verbände und die Wirtschaftspolitik weitergegeben, als auch im Wissenschaftsbereich vermittelt.

### Das ZEW hat die folgenden Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
- Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung
- Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung
- Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft
- Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Wachstums- und Konjunkturanalysen

### Drei Servicebereiche unterstützen und ergänzen die Forschungsarbeit:

- Information und Kommunikation
- Wissenstransfer & Weiterbildung
- Zentrale Dienstleistungen

### Arbeitsweise und Wissenstransfer

Die Forschungsarbeit des ZEW ist anwendungsorientiert und beschäftigt sich zum einen mit gesamtwirtschaftlich relevanten Fragestellungen und zum anderen mit einzelwirtschaftlichen, Unternehmen und private Haushalte betreffenden Themen. Im Mittelpunkt steht die empirische Analyse. Häufig wird interdisziplinär gearbeitet. Die ZEW-Wissenschaftler können auf ein dynamisches Netzwerk in- und ausländischer Kooperationspartner, Forschungsinstitute und Universitäten zurückgreifen. International ausgewiesene Wissenschaftler fungieren als Leiter von Forschungsprojekten. Sie bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Für die Verbreitung von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit sind neben den ZEW-Wissenschaftlern die Servicebereiche zuständig.

## Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung

Als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut verfügt das ZEW über einen eigenen Weiterbildungsbereich. Dieser Bereich ermöglicht es dem Institut, die wissenschaftliche Forschungsarbeit praxisnah nach außen zu vermitteln.

Die Kernfunktion des Servicebereichs besteht im intensiven Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmenspraxis. Die wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung wird durch

die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern gefördert.

Das Weiterbildungsangebot des ZEW für Fach- und Führungskräfte gliedert sich in zwei Teile. Zum einen umfasst es die in diesem Seminarkatalog aufgeführten Expertenseminare und Symposien. Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen. Zum anderen bietet das ZEW spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen an.

### Expertenseminare und Symposien

Methodenkompetenz

Ökonometrie

Finanzmarktanalyse und  
-management

Unternehmensführung und  
Organisation

### Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

Methodenkompetenz

Volkswirtschaftliche und  
betriebswirtschaftliche Kompetenz

Planspiele

Personalmanagement und  
Organisationsentwicklung

## Das Team des Servicebereichs

### **Axel Braun**

Seminarassistent  
Tel.: 0621/1235-241  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: braun@zew.de



### **Elmira Ilieva**

Seminarassistentin  
Tel.: 0621/1235-347  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: ilieva@zew.de



### **Katrin Cerquera**

Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Seminarleiterin  
Tel.: 0621/1235-245  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: k.cerquera@zew.de



### **Vera Pauli**

Sekretärin  
Tel.: 0621/1235-240  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: pauli@zew.de



### **Jens Flammann**

Dipl.-Ökonom  
Seminarleiter  
Tel.: 0621/1235-243  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: flammann@zew.de



### **Prof. Dr. Valentin Schackmann**

Dipl.-Volkswirt  
Seminarleiter  
Tel.: 0621/1235-242  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: schackmann@zew.de



### **Barbara Hey**

Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Kordinatorin des Bereichs  
Tel.: 0621/1235-244  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: hey@zew.de



## Expertenseminare und Symposien

Die Expertenseminare bilden den Schwerpunkt der Weiterbildungsveranstaltungen des ZEW. Diese Seminare werden von ZEW-Wissenschaftlern gemeinsam mit erfahrenen Praktikern durchgeführt. Dadurch werden aktuelle Forschungsergebnisse mit Erfahrungen aus der beruflichen Praxis verbunden. Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung greift regelmäßig aktuelle Themen und Fragestellungen auf. In Zusammenarbeit mit den Forschungseinheiten des ZEW und Experten aus der Praxis werden daraus neue Weiterbildungsveranstaltungen konzipiert.

Neben dem Seminarangebot in Mannheim und Berlin werden ausgewählte Seminare in Zürich und Brüssel angeboten. Diese Seminare finden Sie in der speziellen Rubrik „ZEW-Expertenseminare im Ausland“.

Kleine Teilnehmergruppen garantieren einen optimalen Wissenstransfer. Damit können die ZEW-Referenten auf individuelle Fragestellungen und Problemlösungen intensiv eingehen. Je nach Zielsetzung werden die wissenschaftlichen Erkenntnisse mithilfe von Diskussionen, Gruppenarbeiten, PC-Übungen und Best-Practice-Beispielen vermittelt. Das Ambiente, die technische Ausstattung und das

professionelle Seminarmanagement stellen sicher, dass sich die Teilnehmer auf das Wesentliche konzentrieren können.

Symposien sind eine konsequente Weiterentwicklung der offenen Seminare des ZEW. Im Vordergrund steht der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. An den Vorträgen und Workshops der Veranstaltungen nehmen in der Regel zwischen 40 und 150 Personen teil.



Das Angebot von ZEW-Symposien wird weiter ausgebaut. So findet der „Mannheimer Unternehmenssteuertag“ am 22. Juni 2010 bereits zum vierten Mal statt. Im Frühjahr 2010 wird außerdem ein ZEW-Symposium zum Thema Innovation stattfinden.

## Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

In den vergangenen Jahren hat sich die Nachfrage nach Seminaren, die den spezifischen Weiterbildungsbedarf von Unternehmen und Institutionen berücksichtigen, verstärkt entwickelt.

Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung erarbeitet in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und den Forschungseinheiten des ZEW spezifische Qualifizierungsprogramme in deutscher und englischer Sprache. Dazu kann das ZEW auf ein Netzwerk von erfahrenen externen Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vor allem aber auf die am ZEW tätigen Wissenschaftler zurückgreifen.

Eine Besonderheit ist die Duale-Management-Weiterbildung des ZEW. Die ZEW-Referenten planen das Seminar und vermitteln aktuelle und substanzielle Inhalte und Methoden. Die Fachleute aus den jeweiligen Abteilungen des Auftraggebers erläutern, wie die beschriebenen Prozesse und Abläufe im eigenen Unternehmen gestaltet sind. Damit wird ein hoher Bezug zum beruflichen Alltag der Teilnehmer und eine auf das Unternehmen zugeschnittene Seminarkonzeption sichergestellt.

### Die ZEW-Kompetenzen liegen in den folgenden Feldern

- Methodenkompetenz
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz

- Planspiele
- Personalmanagement und Organisationsentwicklung

### Methodenkompetenz

Als Wirtschaftsforschungsinstitut verfügt das ZEW über ein umfangreiches Methodenwissen und hat große Erfahrung in der Auswertung von Analysen und Befragungen.

### Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz

In diesem Bereich bietet das ZEW Spezialseminare zu gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmensrelevanten Aspekten an.

### Planspiele

Das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen und die komplexen Interaktionen des Unternehmens mit den Marktpartnern und der Konkurrenz werden durch Planspiele erlebt und aufgenommen.

### Personalmanagement und Organisationsentwicklung

Klassische Soft-Skill-Trainings zu allen Aspekten der Kommunikation, Moderation und Präsentation zählen ebenso zu den ZEW-Kompetenzfeldern wie Entwicklungsprogramme und Workshops zum Thema Führung.

## Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

### Ausgewählte Referenzprojekte:

- Vermittlung neuer ökonomischer Methoden für Mitarbeiter von Geschäftsbanken
- Anwendung ökonometrischer Methoden für den Energiebereich
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Führungskräften im Hinblick auf Führung und Kommunikation
- Verbesserung der Kommunikation durch die Einführung von Mitarbeitergesprächen
- Qualifizierung internationaler Führungskräfte im Bereich Human Resource Management, Marketing und Finance
- Aneignung betriebswirtschaftlichen Wissens für technische Führungskräfte



## Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

ZEW und InWEnt vermitteln nachhaltige Wirtschaftspolitik an Finanzexperten aus Asien

### Unser Angebot

Für Finanzexperten aus China und Vietnam führt das ZEW im Auftrag von InWEnt seit September 2009 ein Kursprogramm zum Thema „Strengthening Macroeconomic Policies for Sustainability“ durch. Die zehnwöchigen Kurse finden in den kommenden drei Jahren sechs Mal am ZEW in Mannheim statt.

Die Teilnehmer vertiefen ihr Wissen in Geld-, Währungs- und Fiskalpolitik, über Finanzsysteme und -stabilität, hinsichtlich internationaler Handels- und Kapitalstrukturen sowie über Entwicklungsstrategien von Transformationsländern. Abgerundet werden diese ökonomischen Themen durch Module zu „English Writing and Presentation Skills“.

### Die ZEW-Kompetenz

Die Teilnehmer profitieren in diesem Kurs insbesondere vom großen Erfahrungsschatz und dem umfangreichen theoretischen Wissen der Referenten sowie dem internationalen Netzwerk des ZEW. Auch in diesem Angebot verbindet das ZEW wissenschaftliche Fundierung mit Praxisorientierung.

### Unser Auftraggeber InWEnt

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Die Capacity Building-Programme von InWEnt richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. InWEnt arbeitet im Auftrag der Bundesregierung mit an der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Zudem berät InWEnt die deutsche Wirtschaft in Public Private Partnership Projekten. Jungen Menschen aus Deutschland gibt InWEnt die Chance, in einem Austausch weltweite Erfahrungen zu sammeln.



---

# Methodenkompetenz

---

Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen	Seite 18
Modul I: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren	Seite 19
Modul II: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden	Seite 20
Befragungen kompetent gestalten und durchführen	Seite 21
Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung	Seite 22
Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung	Seite 23
Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics	Seite 26
Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	Seite 27
Prägnanter präsentieren – Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	Seite 28
Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	Seite 29
Vortragen in Wissenschaft und Forschung	Seite 30
Scientific Talks in English	Seite 32



**Prof. Dr. Thomas Cleff**  
Research Associate am ZEW und  
Professor für Quantitative Methoden,  
Hochschule Pforzheim



**Dr. Tim Mennel**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Umwelt- und Ressourcenökonomik,  
Umweltmanagement, ZEW



**Barbara Hey**  
Kordinatorin des Servicebereichs  
Wissenstransfer & Weiterbildung,  
ZEW



**Jörg Ohnemus**  
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe  
Informations- und Kommunikations-  
technologien, ZEW



**Dr. Marcus Kappler**  
Stellvertretender Leiter der  
Forschungsgruppe Wachstums-  
und Konjunkturanalysen, ZEW



**Dr. Tanja Pferdekämper**  
Head of Consulting, Globalpark AG



**Matthias Köhler**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Martin Scheffel**  
Wissenschaftler in der Forschungs-  
gruppe Wachstums- und Konjunktur-  
analysen, ZEW



**Dr. Alexander Ludwig**  
Wissenschaftler am Mannheimer  
Forschungsinstitut Ökonomie und  
Demographischer Wandel (MEA)



**Dr. Peter Westerheide**  
Stellvertretender Forschungsbereichs-  
leiter Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW

„Jedes neue Projekt stellt mich vor andere Herausforderungen. Ich finde es extrem spannend, hierbei eigene Ideen zu verwirklichen und mit meinem Beitrag immer wieder ein Stück mitzuwachsen.“

*Audvea I.*

Roche, Deutschland

## Setzen Sie Zeichen. Für ein besseres Leben.

Der Erfolg von Roche beruht auf Innovationskraft, Neugier und Vielfalt – und das mit 80.000 Experten in 150 Ländern. Indem wir konventionelles Denken hinterfragen und uns neuen Herausforderungen stellen, sind wir eines der weltweit führenden forschungsorientierten Healthcare-Unternehmen geworden – und der ideale Platz, um eine erfolgreiche Karriere zu starten.

Zusammenarbeit, offene Diskussionen und gegenseitiger Respekt treiben uns zu neuen Höchstleistungen an, dies zeigen auch die bahnbrechenden wissenschaftlichen Erfolge der Vergangenheit. Um weiter innovative Healthcare-Lösungen zu entwickeln, haben wir ambitionierte Pläne, kontinuierlich zu lernen und zu wachsen – und suchen Menschen, die sich die gleichen Ziele gesetzt haben.

Roche Diagnostics gehört mit seinen deutschen Standorten Mannheim und Penzberg zu den bedeutendsten Länderorganisationen innerhalb des Konzerns. Als Nummer eins im globalen In-vitro-Diagnostikmarkt bieten wir Wissenschaftlern, klinischen Laboren, Ärzten und Patienten ein breit gefächertes Angebot an Produkten und Dienstleistungen. Es reicht von Werkzeugen für die Forschung über integrierte Laborkonzepte bis hin zu benutzerfreundlichen Hightech-Geräten für den Endverbraucher. Mit dem Ziel, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, gehen wir mit über 11.000 Mitarbeitenden in Deutschland neue Wege und schaffen umfassende Lösungen für die Gesundheit.

Um mehr über Ihre Karrieremöglichkeiten bei Roche zu erfahren, besuchen Sie uns unter: <http://careers.roche.com>



*Innovation für die Gesundheit*

# Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen

Volkswirtschaftliche Daten und Methoden verstehen und anwenden

Modul I:  
**Volkswirtschaftliche  
Daten kompetent interpretieren**

Modul II:  
**Methoden zur Konjunkturanalyse  
verstehen und anwenden**

Veränderungen und Prognosen makroökonomischer Eckdaten haben große Bedeutung für Wirtschaftspolitik, Unternehmen und Verbände. Wir bieten zwei aufeinander aufbauende Seminare zur Analyse volkswirtschaftlicher Daten und zur Erstellung von Konjunkturindikatoren an, um Ihre Kompetenzen in der Analyse volkswirtschaftlicher Daten zu erweitern.

Die beiden ZEW-Expertenseminare zu volkswirtschaftlichen Analysen haben unterschiedliche

Schwerpunkte: In Modul I steht die kritische Analyse von volkswirtschaftlichen Daten aus der amtlichen und nichtamtlichen Statistik im Mittelpunkt. Im Modul II liegt der Schwerpunkt auf Methoden zur Erstellung spezifischer Konjunkturindikatoren und Konjunkturanalysen.

Die beiden Module sind einzeln buchbar, stehen jedoch in engem Kontext zueinander. Deswegen empfehlen wir die Teilnahme an beiden Modulen.

# Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen (Modul I)

## Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten.

Aus mindestens vier Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren: So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten vorläufigen Werte. International werden volkswirtschaftliche Eckdaten teilweise unterschiedlich definiert. Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen die Ergebnisse. Bei der oft durchgeführten Saisonbereinigung können unterschiedliche Verfahren zu verschiedenen Werten führen.

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden, sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

### Ihr Nutzen

- Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.

- Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.
- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

### Inhalte

- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- Überblick über die Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, Diskussion

**Termin und Ort** 24. November 2009, Mannheim  
9. Februar 2010, Berlin

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 550,- (zzgl. 7% UmSt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Matthias Köhler, ZEW

Dr. Peter Westerheide, ZEW

# Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen (Modul II)

## Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Von der Erhebung volkswirtschaftlicher Daten bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen werden diese Informationen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Eine gesamtwirtschaftliche Analyse oder Prognose kann für einzelne Branchen eine gute Orientierung geben, aber für einen anderen Teilmarkt möglicherweise irreführende Informationen liefern: Wo sind Informationen wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Wer Informationen zur wirtschaftlichen Situation verstehen will, erfährt in diesem Expertenseminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den ZEW-Mitarbeitern außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar steht die praktische Anwendung im Vordergrund.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung und Statistik werden vorausgesetzt.

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden, sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, dem Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

### Ihr Nutzen

- Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben und welche Informationen sie verlieren.
- Sie erstellen aus vielen Informationen eine beispielhafte Branchenkonjunkturanalyse.

### Inhalte

- Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und internationale Konjunkturindikatoren
- Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren
- Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- Konjunkturanalyse für die Praxis: Datenquellen, Methodenanwendung, Fehlerquellen

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen, praktische Übungen am PC

**Termin und Ort** 4. März 2010, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 550,- (zzgl. 7% UmSt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Dr. Marcus Kappler, ZEW  
Martin Scheffel, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Befragungen kompetent gestalten und durchführen

Viele Fragestellungen werden anhand von Umfragedaten untersucht. Doch empirische Analysen können nur so gut wie die ihnen zu Grunde liegenden Daten sein. Deshalb kommt es darauf an, jede Befragung optimal auf die zu beantwortende Fragestellung zuzuschneiden.

Im Rahmen des Seminars vermitteln wir Ihnen das zur Planung und Durchführung von Befragungen erforderliche Wissen. Wir zeigen Ihnen, wie inhaltliche Aspekte die Gestaltung von Befragungen beeinflussen und welche Aspekte bei einer eventuellen Kooperation mit einem Befragungsinstitut berücksichtigt werden müssen. Die Erstellung einer geeigneten Stichprobe, unterschiedliche Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile sowie der Prozess und die Möglichkeiten der Fragebogengestaltung werden ausführlich diskutiert.

Einen speziellen Seminarschwerpunkt bildet die Durchführung von internetbasierten Befragungen. Hier werden verschiedene Grundsätze aufgezeigt, die im Vergleich zu „traditionellen“ Befragungsmethoden zu beachten sind.

### Zielgruppen

Projektleiter und Mitarbeiter von Verbänden und Industrie- und Handelskammern, Wissenschaftler, Mitarbeiter von Personalabteilungen, der Medien und der Presse

### Ihr Nutzen

- Sie lernen, was bei der Planung und Durchführung von Befragungen zu beachten ist.
- Sie erfahren, wie sich Erhebungsinhalte und Befragungsmethode wechselseitig beeinflussen.

### Inhalte

- Planung und Durchführung von Befragungen
- Einfluss der Fragestellung auf die Befragungsgestaltung
- Aspekte der Befragungsgestaltung wie Erhebungsmethode, Stichprobe, Fragentypen, Filterführung
- Optimierung der Teilnahmequote
- Internetbasierte Befragungen

### Methoden

Vorträge mit zahlreichen Beispielen

**Termin und Ort** 18. November 2009, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 450,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Jörg Ohnemus, ZEW  
Dr. Tanja Pferdekämper, Globalpark AG

# Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung

Die Verbreitung von Informationstechnologien ermöglicht Unternehmen den Zugriff auf wertvolle Markt-, Unternehmens- und Wettbewerbsdaten. Leider „schlummern“ in vielen Unternehmen diese Informationen in Datenbanken, ohne dass sie systematisch ausgewertet werden. Die Nutzung von Marktdaten spielt eine immer größere Rolle bei der strategischen Positionierung von Unternehmen. Entsprechend werden Kenntnisse zur Analyse dieser Marktdaten zunehmend wichtiger.

Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, diesen „Datenschatz“ zu nutzen. In einer Einführung werden – in allgemein verständlicher Sprache – die wichtigsten Begriffe der Statistik und der modernen Datenanalyse dargestellt und darauf aufbauend die einschlägigen Analysemethoden computergestützt vermittelt.

## Vorkenntnisse

Vorkenntnisse in Statistik werden nicht vorausgesetzt.

## Zielgruppen

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen haben und sich mehr Sicherheit in der Datenauswertung wünschen.

## Ihr Nutzen

- Sie erwerben Kenntnisse der Datenerhebung.
- Sie lernen den sicheren Umgang mit der Analyse von Marktdaten.
- Sie eignen sich Methodenkenntnisse zur sinnvollen Zusammenfassung von Daten und zu deren Interpretation an.
- Sie erlernen die professionelle Interpretation der Ergebnisse von Datenanalysen.

## Inhalte

- Vom Zahlenwust zum ordentlichen Datensatz: Erhebungsmethoden, Skalierungsmethoden und Datensatzaufbereitung
- Aus der Zahl wird eine Information: Lage und Verteilungsmaße und deren grafische Darstellung
- Statistischer Zusammenhang zwischen zwei Variablen: Phi, Cramers V, Kontingenzkoeffizient, Rangkorrelation, Korrelation und Scheinkorrelation
- Signifikanz von Zusammenhängen: Chi<sup>2</sup>-Test, Wilcoxon-Test, U-Test, H-Test und t-Test

## Methoden

Computerübungen stehen im Vordergrund. Nach jedem Vortrags- und Diskussionsblock findet eine Analyse von Marktdaten mittels gängiger Softwarepakete (z.B. Excel oder SPSS) statt.

**Termin und Ort** 5. Oktober 2009, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

## Referent

Prof. Dr. Thomas Cleff,  
Hochschule Pforzheim  
und Research Associate am ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung

Viel Energie wird auf das Archivieren und Verwalten, eher wenig Energie dagegen auf die systematische multivariate Analyse von Datenbankinformationen gelegt. Um strategischen Nutzen aus Kunden- und Marktdaten ziehen zu können, wird methodisches Wissen benötigt, das über die normale Statistikvorlesung im Studium hinausgeht. Professionelles Datamining setzt fundierte Kenntnisse in diversen multivariaten Analysemethoden voraus. Das Seminar soll Ihnen diese Verfahren näher bringen und Sie in die Lage versetzen, diese selbstständig computergestützt anzuwenden.

### Vorkenntnisse

Ihnen sind die Grundlagen der Statistik aus dem Studium oder aus dem ebenfalls angebotenen Grundkurs Marktforschung bekannt (siehe Seite 22).

### Zielgruppen

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen und Datamining professionell betreiben. Sie möchten sich das Handwerkszeug zur professionellen Datenanalyse aneignen, das Ihnen die Analyse des Zusammenspiels einer Vielzahl von Variablen im Rahmen von sogenannten multivariaten Analyseverfahren ermöglicht.

### Ihr Nutzen

- Sie eignen sich Kenntnisse multivariater Verfahren an (z.B. Regression, Logistische Regression, Varianzanalyse, Clusteranalyse).
- Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe multivariate Datenanalysen selbstständig mithilfe gängiger Software (z.B. Excel oder SPSS) durchzuführen.

### Inhalte

- Bewertung von Gruppenunterschieden mithilfe der Varianzanalyse
- Multiple Regression
- Nichtlinearität und Komplexität
- Logistische Regression und Regressionsdiagnostik
- Einsatz der Clusteranalyse zur Kunden- und Marktsegmentierung

### Methoden

Vorträge, Diskussionen, multivariate Analysen von Marktdaten mittels gängiger Softwarepakete (z.B. Excel oder SPSS) und Computerübungen

**Termin und Ort** 6. Oktober 2009, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referent

Prof. Dr. Thomas Cleff,  
Hochschule Pforzheim  
und Research Associate am ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



# Dialog

zwischen Wissenschaft und Praxis  
zum beiderseitigen Nutzen





# Förderkreis Wissenschaft und Praxis am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung e.V.

Im **Förderkreis Wissenschaft und Praxis am Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung e.V.**, Mannheim, haben sich Vertreter der Wirtschaft zusammengeschlossen, um die Tätigkeiten des Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zu unterstützen. Der Förderkreis begleitet die Arbeit des ZEW und unterstützt praxisrelevante Forschungsprojekte. Er unterstützt beispielsweise ZEW-Veranstaltungsreihen in deren Rahmen führende Politiker (Dr. Angela Merkel, Franz Müntefering), Vertreter öffentlicher Institutionen (Jean-Claude Trichet), Verbandsfunktionäre (Dr. Dieter Hundt, Michael Sommer) und Unternehmer (Dr. Josef Ackermann, Hartmut Mehdorn) sowie zahlreiche in- und ausländische Wissenschaftler (Nobelpreisträger Prof. James J. Heckman, Ph.D.) referieren.

Die Förderkreismitglieder erhalten ausgewählte Publikationen des ZEW kostenfrei und werden bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bevorzugt. Falls auch Sie Interesse haben, die Arbeit des Förderkreises zu unterstützen, finden Sie nachstehend eine Beitrittserklärung.

## Ansprechpartner bei Rückfragen

Geschäftsstelle des Förderkreises am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

L 7, 1 · 68161 Mannheim

Andrea Hüneke-Zindl · Telefon (0621) 1235-101 · Fax (0621) 1235-222, E-Mail [hueneke-zindl@zew.de](mailto:hueneke-zindl@zew.de)



Bitte hier ausschneiden und faxen an +49/(0)621/1235-222

## Beitrittserklärung

Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag gemäß Selbsteinschätzung

EUR

(mind. 200,- EUR)

Ermächtigung für den Bankeinzug des Jahresbeitrags

Ja     Nein

Kontonummer \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Mit meinem Beitrag erkläre ich die Zustimmung zur Satzung des Vereins. Die Mitgliedschaft kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Jahres schriftlich gekündigt werden.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics

Recursive methods and their numerical application have become the most important solution methods in modern macroeconomics. The areas of their application today encompass almost all areas of macroeconomics, for example growth theory, monetary economics, social insurance, fiscal policy. Despite their widespread use in research, they have not yet become part of the standard curriculum at European economic faculties. The course aims at closing this gap. It introduces both theory and simulation of recursive methods.

## Required Knowledge

Basic macro- and microeconomic theory as well as calculus

## Target Groups

PhD students and postgraduates in macroeconomics as well as researchers in the financial sector

## Seminar Benefits

Researchers broaden their methodological expertise and improve programming skills.

## Seminar Contents

- Numerical Basis: Optimisation and non-linear equations
- Theory and numerical implementation of the Bellman equation
- Projection methods for the Euler equation

## Learning and Teaching Methods

Presentations and workshop sessions on programming, practical exercises with MATLAB

<b>Date and Location</b>	9 to 11 November 2009, Mannheim
<b>Duration</b>	3 days
<b>Seminar Fee</b>	EUR 850 (plus VAT) Please notice our discount system on page 81.

<b>Tutors</b>
Dr. Alexander Ludwig, MEA Dr. Tim Mennel, ZEW
<b>The number of participants is limited.</b>

# Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

„Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen,  
nicht die Zuhörer.“ *Winston Churchill*

Präsentationen gehören im Arbeitsleben heute zum Tagesgeschäft der meisten Menschen. Mit ihnen sollen Produkte, Ergebnisse, neue Lösungen sowie Ideen vorgestellt und Entscheider überzeugt werden. Dabei bewegt sich der Vortragende oft in einem ungewohnten Umfeld, in dem Erwartungen und Reaktionen der Zuhörer schwer einzuschätzen sind. In diesem Expertenseminar lernen Sie, wie Sie eine Präsentation professionell vorbereiten, strukturieren und durchführen. Im Mittelpunkt dieses praxisbezogenen Trainings stehen daher neben ausführlichen Inputs vor allem typische Szenarien aus Ihrem Präsentationsalltag. Sie erhalten vielfältige Möglichkeiten, Ihr persönliches Präsentationspotenzial auszubauen.

## Zielgruppen

Führungskräfte, Stabsmitarbeiter, Projekt- und Teamverantwortliche aus allen Bereichen mit geringer Präsentationserfahrung

## Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie eine Präsentation auch in kurzer Zeit sinnvoll vorbereitet und strukturiert wird.

- Sie lernen Instrumente kennen, die bei der Zeitkontrolle vor und während des Vortrags helfen.
- Sie lernen, welche Regeln bei der Gestaltung von Folien und anderen Medien beachtet werden sollten.
- Sie erarbeiten Strategien für den Umgang mit Nervosität.
- Sie sehen, wie Sie wirken und wie Sie Ihren Präsentationsstil weiter verbessern können.

## Inhalte

- Planen, vorbereiten und präsentieren: Publikumsanalyse, Zielformulierung, Ideensammlung und -strukturierung
- Grundregeln der Foliengestaltung: Informationsmenge und Layout
- Umgang mit Lampenfieber: Erarbeitung von „Reduktionsstrategien“
- Präsentationsübungen und -beispiele: Feedback, Beratung und Übungen zu den Inhaltspunkten

## Methoden

Lehrgespräche, Übungen, Feedback und Beratung zu Präsentationsbeispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer sowie Videoanalysen

**Termin und Ort** 30. November/1. Dezember 2009,  
Mannheim

**Dauer** 2 Tage

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 79.

## Referentin

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Prägnanter präsentieren – AufbauSeminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

Technisch perfekte, saubere Präsentationen gelten heute in der Geschäftswelt als Standard. Obwohl es noch nie so leicht war, Präsentationen zu erstellen, mutieren viele Präsentationen zu Folienschlachten, die steril wirken, langweilen oder kaum Überzeugungskraft haben. Nicht selten bleibt dem Publikum von solchen Vorträgen wenig im Gedächtnis. Gerade in kritischen Präsentationssituationen oder bei Vorträgen vor schwierigen Zielgruppen reichen deshalb Basistechniken nicht mehr aus. In diesem AufbauSeminar erarbeiten Sie für ein eigenes Präsentationsprojekt individuelle Alternativen hinsichtlich Struktur, Dramaturgie und Foliengestaltung. Sie erhalten in diesem Zusammenhang spezifische Hilfestellung und Beratung zu Ihren Fragen. Sie üben und testen neue Elemente und nehmen konkrete Lösungen für Ihre Präsentation und Ihren Stil in die tägliche Praxis mit.

## Zielgruppen

Führungskräfte, Stabsmitarbeiter, Projekt- und Teamverantwortliche aus allen Bereichen, die Erfahrung mit Präsentationen haben und ihre Vorträge individueller und prägnanter gestalten wollen

## Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten eine Strategie für Ihr persönliches Präsentationsprojekt.
- Sie erfahren, wie Sie Komplexes und Kompliziertes anschaulich darstellen können.
- Sie trainieren den diplomatischen Umgang mit Störungen und Unterbrechungen.
- Sie lernen, welche kommunikations- und gruppenpsychologischen Aspekte bei Präsentationen wirken und wie sie genutzt werden können.
- Sie erfahren, wie Sie selbst und Ihr Präsentationsstil wirken.

## Inhalte

- Planung der individuellen Präsentationsdramaturgie
- Elemente zur Verstärkung der inhaltlichen, visuellen und persönlichen Prägnanz
- Der konkrete Ablauf richtet sich nach Ihren Fragestellungen und Wünschen.

## Methoden

Übungen und Simulationen anhand von konkreten Präsentationsbeispielen aus Ihrer Praxis, Feedback und Beratung zu Ihrem Präsentationsstil

**Termin und Ort** 13./14. April 2010, Mannheim

**Dauer** 2 Tage

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

**Referentin**

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience

Business life is nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to present your work, your product, your ideas or yourself in English is an essential attribute for success. This course focuses on building up confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation and take advantage of the opportunity to apply them in practice. Learn about the cultural differences in presentations. The number of participants in the course is limited to allow time for individual guidance and feedback by the trainer and fellow participants.

### Target Group

This training is only for non-native speakers who are fluent in English and would like to have more practice and guidance for presenting in English.

### Seminar Benefits

- You will learn the key elements for presenting in English.
- You will learn what to do and what to avoid in international presentations (cultural differences).

- You will learn the specific vocabulary and relevant idioms for presentations in English.
- You will learn to use various forms of interventions and steering instruments.

### Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: identifying audience needs, setting the objectives, structuring arguments, and using visualisation media
- Tips and tools for international presentations: involving the audience, dealing with difficult situations, questions, participants, time constraints, and nervousness
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language, and minding your manners
- Practical exercises and presentations of the participants

### Learning and Teaching Methods

Short trainer inputs, feedback, and guidance given from the trainer and other participants as well as video analysis of selected exercises

**Date and Location** 19/20 January 2010, Mannheim  
This seminar will also take place in Brussels, see page 65.

**Duration** 2 days

**Seminar Fee** EUR 870 (plus VAT)  
Please notice our discount system on page 81.

**Trainer**  
Barbara Hey, ZEW

**The number of participants is limited.**

## Vortragen in Wissenschaft und Forschung

Der wissenschaftliche Vortrag ist eine Visitenkarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem (größeren) Publikum näherzubringen. Mit jedem Auftritt feilen Sie an Ihrer Reputation in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Gute Vorträge beeinflussen den eigenen Ruf positiv, schlechte Präsentationen können eine negative Wirkung haben. Die Fähigkeit, die eigenen Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren, ist im Ringen um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel eine wichtige Voraussetzung. Nutzen Sie dieses Seminar, um bei Vorträgen sicherer zu werden und für eine „Bestandsaufnahme“ Ihres Präsentationsstils.

### Zielgruppen

Wissenschaftler in Forschung und Lehre sowie postgraduierte Studierende

### Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie einen Vortrag professionell und zuhörerorientiert vorbereiten.
- Sie erfahren, welche Elemente für Dramaturgie und Struktur des Vortrags wichtig sind.

- Sie lernen Instrumente kennen, die bei der Zeitkontrolle vor und während des Vortrags helfen.
- Sie üben, wie Sie Formeln, Tabellen und komplexe Zusammenhänge verständlich präsentieren.
- Sie lernen, wie Sie souverän auf Fragen und Unterbrechungen reagieren.

### Inhalte

- Vortrag planen und vorbereiten: Zuhörerkreis analysieren und Vortragsziel(e) definieren, Zeitsteuerung – Zusatzinformationen und „Abkürzungen“ integrieren
- Wissenschaftliche Inhalte auf Folien professionell und verständlich präsentieren
- Vortrag halten: Einstieg, Hauptteil und Abschluss gestalten
- Mit Fragen und Unterbrechungen während des Vortrags und der Diskussion umgehen

### Methoden

Inputs, Übungen, Simulationen, Beratung und Videoanalysen der Vorträge

**Termin und Ort** 27./28. Oktober 2009, Mannheim

**Dauer** 2 Tage

**Seminargebühr** EUR 970,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

**Referentin**

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Professionelle Gestaltung wissenschaftlicher Vorträge



## ■ Präsentieren in Wirtschaft und Forschung

Ein Leitfaden zur Vorbereitung von Referaten, Vorträgen, Konferenzen und Symposien

Von Barbara Hey

Hrsg. von Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH.

Ca. 275 Seiten. Gebunden.

Ca. € 29,90

ISBN: 978-3-527-50291-2

Erscheint im Frühjahr 2010

Der Vortrag ist die Visitenkarte jedes Forschers. Er bietet eine Möglichkeit, seine Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem größeren Publikum näherzubringen. Im Wettbewerb um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel reicht inhaltliche Exzellenz allein nicht aus. Neben dem Inhalt muss auch die Form stimmen.

Schlecht lesbare Folien, ein unstrukturierter Vortrag oder ein schwer verständlicher Vortragsstil werden heute nicht so einfach hingenommen. Aus diesem Grund sind präsentationstechnische Fähigkeiten und Kenntnisse, wie sie im Buch „Präsentieren in Wissenschaft und Forschung“ vorgestellt werden, Grundvoraussetzungen für einen guten wissenschaftlichen Vortrag.

- Neue, klassische und ungewöhnliche Anregungen und Beispiele für einen wissenschaftlich fundierten, strukturierten und Erkenntnisgewinn bietenden Vortrag
- Tipps und Tricks von mehr als 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen
- Erfahrungen aus zahlreichen Präsentations- und Vortragstrainings – sowohl für Forscher als auch für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft

Die Autorin geht in prägnanter Form auf die speziellen Fragestellungen und Bedürfnisse von Wissenschaftlern bei Präsentationen ein. Sie vermittelt anschaulich, worauf Forscher in den einzelnen Phasen eines Vortrags achten sollten. Dies steigert die persönliche Sicherheit und Souveränität beim Vortragen und hilft, den eigenen Präsentationsstil und den Spaß am Vortragen zu entwickeln.

## Über die Autorin

Barbara Hey ist seit 1999 Trainerin und Beraterin im Bereich Wissenstransfer & Weiterbildung des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte umfassen die Themen Präsentation, Moderation und Kommunikation. Barbara Hey trainiert, coacht und berät Wissenschaftler und Führungskräfte aus der Wirtschaft.

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei:

Wiley-VCH Verlag

Postfach 10 11 61 · D-69451 Weinheim

Tel. +49 (0) 62 01-60 64 00 · Fax +49 (0) 62 01-60 61 84

E-Mail: [service@wiley-vch.de](mailto:service@wiley-vch.de) · [www.wiley-vch.de](http://www.wiley-vch.de)



## Scientific Talks in English

Scientific events are nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community. This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

### Target Groups

This training is for postgraduates, research and teaching scientists who are non-native speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presenting in English.

### Seminar Benefits

- You will learn the key elements for oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events (cultural differences).

- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer-session.

### Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: analysing the audience and setting objectives, designing transparencies
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language
- Tips, tricks, and tools for international presentations: dealing with difficult questions and participants, coping with time constraints
- Practical exercises and talks of participants

### Learning and Teaching Methods

Trainer inputs, exercises and simulations, feedback and video-analysis

**Date and Location** 15/16 December 2009,  
Berlin

**Duration** 2 days

**Seminar Fee** EUR 1,070 (plus VAT)  
Please notice our discount  
system on page 81.

**Trainer**

Barbara Hey, ZEW

**The number of participants  
is limited.**

## Unsere weiteren Angebote zum Thema Präsentationen

Vor bedeutenden Präsentationsanlässen, wie einer großen internationalen Konferenz oder einer wichtigen Projektpräsentation, wünschen viele Vortragende Rat und Unterstützung. Die ZEW-Weiterbildungsexperten bieten deshalb neben den offenen Seminaren auch individuelle Unterstützung für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft wie auch für Wissenschaftler an. Diese Veranstaltungen werden gemeinsam mit Ihnen abgestimmt und berücksichtigen so Ihre spezifischen Anforderungen und Ihre Vortragssituation gleichermaßen.

### Zu unseren Kunden in diesem Bereich zählen u.a.:

Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle, Institut für Transurane  
 METZELER Automotive Profile Systems GmbH  
 Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung (DITF)  
 GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
 Generali Investments Deutschland  
 Kapitalanlagegesellschaft mbH



### Ihre Ansprechpartnerin:

Barbara Hey  
 Tel.: 0621/1235-244  
 E-Mail: hey@zew.de

■ **Inhouse-Seminare für Unternehmen, wissenschaftliche Institute und Hochschulen**  
 Das ZEW konzipiert Präsentationstrainings speziell für Ihre Organisation. Anhand Ihrer spezifischen Fragestellungen und Anforderungen entwickeln wir ein individuell zugeschnittenes Seminar für Ihre Mitarbeiter.

■ **Individuelles Coaching für Wissenschaftler sowie Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft**

Dieses Angebot richtet sich an Einzelpersonen oder kleine Gruppen, die an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Bei den Coachings wird kein klassisches Programm „abgearbeitet“. Im Mittelpunkt stehen ausschließlich Ihre Themen und Fragen.

■ **Folienoptimierung – Feedback und Beratung**  
 Unsere Präsentationsprofis besprechen und überarbeiten den Folienvortrag gemeinsam mit Ihnen und zeigen Möglichkeiten auf, wie Sie Komplexes, Kompliziertes oder wissenschaftliche Informationen prägnanter und nachhaltiger visualisieren können.

Besuchen Sie unsere Website:  
[www.prominent.com](http://www.prominent.com)

**ProMinent®**

## Wir geben Visionen Konturen

Experts in Chem-feed and Water Treatment



Als zuverlässiger Lösungspartner für Wasseraufbereitung und Fluid Dosiertechnik unterstützt ProMinent die Realisation Ihrer Visionen – weltweit und ganz in Ihrer Nähe.

Mit Leidenschaft und Begeisterung sind wir für Sie da:  
Innovativ – lösungsorientiert – qualitätsbewusst und umweltschonend.



[www.prominent.com](http://www.prominent.com)



Membrandosierpumpe delta®

---

# Ökonometrie

---

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie	Seite 37
Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	Seite 39
Basistechniken I – Regressionsanalyse	Seite 40
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	Seite 41
Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle	Seite 42
Panelökonometrie II – Nichtstationäre Paneldaten	Seite 43



**PD Dr. Nicole Gürtzgen**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Arbeitsmärkte, Personalmanagement  
und Soziale Sicherung, ZEW



**Prof. Dr. Martin Kukuk**  
Inhaber des Lehrstuhls für  
Ökonometrie, Universität Würzburg



**Prof. Dr. Uwe Hassler**  
Research Associate am ZEW,  
Professor für Statistik und Methoden  
der Ökonometrie,  
Universität Frankfurt am Main



**Grit Müller**  
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich  
Arbeitsmärkte, Personalmanagement  
und Soziale Sicherung, ZEW



**Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.**  
Research Associate am ZEW,  
Professor für Volkswirtschaftslehre,  
Universität Erlangen-Nürnberg



**Dr. Bettina Peters**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Industrieökonomik und Internationale  
Unternehmensführung, ZEW



**Dr. Marcus Kappler**  
Stellvertretender Leiter der  
Forschungsgruppe Wachstums-  
und Konjunkturanalysen, ZEW



**Dr. Michael Schröder**  
Forschungsbereichsleiter Internationale  
Finanzmärkte und Finanzmanagement,  
ZEW



**Matthias Köhler**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW

# Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Empirische Studien zu unternehmens- und wirtschaftspolitisch wichtigen Themen basieren zunehmend auf ökonometrischen Verfahren. Für eine zweckmäßige Beurteilung der Aussagekraft und Konsequenzen derartiger Untersuchungen bedarf es solider Kenntnisse ökonometrischer Methoden und Praktiken. Dies erklärt die wachsende Bedeutung ökonometrischer Verfahrenswesen für Unternehmen, Verbände und staatliche Institutionen.

Das ZEW hat deshalb ein Qualifizierungsprogramm Ökonometrie aufgelegt, das Ihnen das entsprechende Wissen in diesem Bereich praxisnah vermittelt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die behandelten theoretischen Lerninhalte direkt anhand aktueller Datensätze mithilfe ökonome-

trischer Softwarepakete, wie EViews und Stata, zu üben. Jedem Seminarteilnehmer steht ab dem Grundkurs „Basistechniken I“ ein eigener PC für Übungszwecke zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

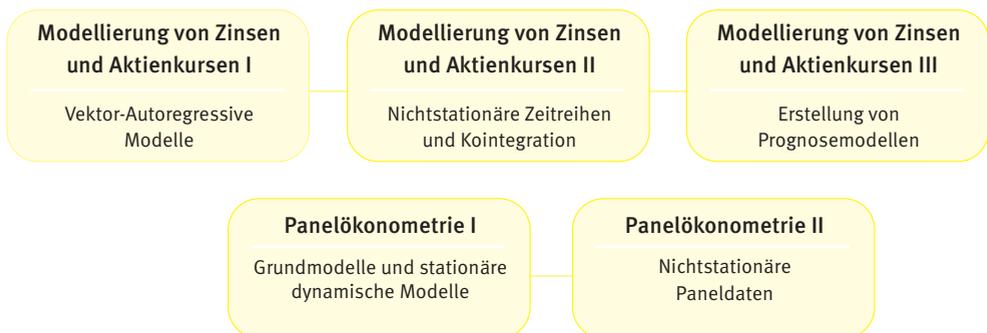
Alle Seminare aus dem Qualifizierungsprogramm Ökonometrie können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie die einzelnen Seminare frei kombinieren und damit Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln Ihnen bei Bedarf die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse.

Die Grafik gibt Ihnen einen Überblick zum Qualifizierungsprogramm Ökonometrie.

## GRUNDKURSE ÖKONOMETRIE



## AUFBAUKURSE FINANZMARKT- UND PANELÖKONOMETRIE





## Integrierte Lösungen

HSG Zander ist ein führender Systempartner für integrierte Facility Management Dienstleistungen in Deutschland und Europa. Erfahrene Mitarbeiter sorgen vor Ort für eine Entlastungen von allen liegenschaftsbezogenen Aufgaben. Mit innovativen Standards und einer professionellen Servicementalität tragen wir zu einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit und einem langfristigen Werterhalt der Immobilie bei.

**HSG zander**

HSG Zander Südwest GmbH  
Standort Mannheim  
Besselstraße 21  
68219 Mannheim  
Telefon: +49 621 391753-0  
Telefax: +49 621 391753-109  
mannheim@hsgzander.com  
www.hsgzander.com

# Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Dies ist insbesondere deswegen von Bedeutung, da mit dem erleichterten Zugang zu Mikrodatensätzen die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Haushalts- oder Individualebene auswerten, immer mehr zunimmt. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien, die auf diesen Daten basieren und ökonometrische Verfahren nutzen, sind Kenntnisse der zu Grunde liegenden Methoden und ihrer Annahmen erforderlich. In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung in elementare Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermitteln wir Ihnen Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei aus der Mikroökonomie. Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II“ (siehe Seite 41) behandelt.

## Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf Grundstudiumsniveau der Wirtschaftswissenschaften

## Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

## Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien mit einem Minimum an formalem Handwerkszeug.

## Inhalte

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauss-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Kleinst-Quadrate Methode, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multiple Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem fehlender Variablen, Multikollinearität

## Methoden

Vorträge, PC-Demonstration, Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 9./10. November 2009, Berlin

**Dauer** 2 Tage

**Seminargebühr** EUR 850,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

## Referentinnen

PD Dr. Nicole Gürtzgen, ZEW  
Grit Müller, ZEW

# Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmärkten und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann.

## Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiumsveranstaltungen bzw. Bachelor-Vorlesungen an einer Hochschule

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.

- Sie lernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer kennen.

## Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (F-Test, Informationskriterien, P-Werte usw.) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinst-Quadrate Methode, Maximum-Likelihood Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio Test, Wald Test, Lagrange Multiplier Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

## Methoden

Vortrag und Demonstration anhand von Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte. Die Teilnehmer wenden die Methoden in mehreren Übungen am Computer an und benutzen dabei das Programmpaket EViews.

**Termin und Ort** 22. Februar 2010, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 68.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

## Referenten

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,  
Universität Erlangen-Nürnberg  
und Research Associate am ZEW  
Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mithilfe von Konjunkturdaten sowie die Analyse und Prognose von Geldmengen, Wechselkursen und des Außenhandels. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung, selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Ökonometrie“ abgedeckt sind, siehe Seite 39)

### Zielgruppen

Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie besitzt

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und deren Anwendung.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es zurzeit keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft sind.

### Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

### Methoden

Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: EViews). Die theoretische Wissensvermittlung und die praktischen Anwendungsbeispiele sind etwa gleich gewichtet.

**Termin und Ort** 23. Februar 2010, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 69.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Prof. Dr. Martin Kukuk,  
Universität Würzburg

Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Panelökonometrie I

## Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle

Panelschätzungen gewinnen in der angewandten Forschung zunehmend an Bedeutung. Bei der Panelökonometrie werden statistische Daten sowohl über den Querschnitt als auch über den Zeitverlauf ausgewertet. In mikroökonomischen Untersuchungen werden Panelverfahren unter anderem eingesetzt, um auf Basis von Unternehmenspanels die dynamische Arbeitsnachfrage unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Charakteristika zu analysieren. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die speziellen Methoden der Panelökonometrie.

Sie erhalten einen Überblick zu den wichtigsten Modellen in der Panelökonometrie. Daran anschließend werden praktische Fallbeispiele am PC mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Interpretation der Ergebnisse liegt.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind, siehe Seite 40)

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Panelökonometrie und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese „Tools“ durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

### Inhalte

- Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie: Fixed-Effects-Modelle; Random-Effects-Modelle; Pooled Regressions
- Dynamische Paneldatenmodelle
- Instrumentvariablenschätzer GMM-Differenzschätzer (Arellano-Bond)
- System-GMM-Schätzer (Arellano-Bover) Spezifikationstests
- Einführung in die Panelökonometrie mit Stata und praktische Beispiele

### Methoden

Vortrag, Beispiele, praktische Übungen am PC

**Termin und Ort** 8. Juni 2010, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Matthias Köhler, ZEW  
Dr. Bettina Peters, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Panelökonometrie II

## Nichtstationäre Paneldaten

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln, Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung mit dem Softwarepaket EViews im Vordergrund steht.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I und II“ abgedeckt sind, siehe Seiten 40 und 41)

### Zielgruppe

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews, diese Analysen nach Beendigung des Workshops eigenständig durchzuführen.

### Inhalte

- Paneldaten mit EViews und SURE
- (Ko)Integration
- Panel-Integrationstests
- Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrekturmodelle

### Methoden

Vorträge, Demonstrationsbeispiele, praktische Übungen am PC

**Termin und Ort** 9. Juni 2010, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Prof. Dr. Uwe Hassler,  
Universität Frankfurt am Main  
und Research Associate am ZEW

Dr. Marcus Kappler, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



# Lebensnotwendige Energie

**Strom und Fernwärme aus dem GKM.** Wir betreiben in Mannheim eines der effizientesten Steinkohlekraftwerke Europas. Für Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar. Durch das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung besonders umweltschonend und wirtschaftlich.

Lebensnotwendige Energie aus dem GKM – seit über 85 Jahren. Tag für Tag. Rund um die Uhr.

---

Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft  
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim  
Telefon: (0621) 868-0 · Internet: [www.gkm.de](http://www.gkm.de)  
E-Mail: [GrosskraftwerkMannheimAG@gkm.de](mailto:GrosskraftwerkMannheimAG@gkm.de)

**GKM**

Grosskraftwerk Mannheim  
Aktiengesellschaft

**Mit Energie überzeugen**

---

# Finanzmarktanalyse und -management

---

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	Seite 47
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	Seite 48
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	Seite 49
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren	Seite 50
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen	Seite 51
Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar	Seite 52
Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – Aufbauseminar	Seite 53
Immobilienmarktanalyse Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung	Seite 54



**Dr. Christoph Beckmann**  
Mitarbeiter im Bereich Advisory-  
Corporate Finance, KPMG Deutsche  
Treuhand-Gesellschaft AG



**Dr. Felix Schindler**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Gunnar Lang**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Dr. Michael Schröder**  
Forschungsbereichsleiter Internationale  
Finanzmärkte und Finanzmanagement,  
ZEW



**Prof. Dr. Dietmar Maringer**  
Abteilungsleiter Quantitative  
Methoden, Universität Basel



**Dr. Peter Westerheide**  
Stellvertretender Forschungsbereichs-  
leiter Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Dr. Matthias Meitner**  
Investment Manager,  
Aequitas GmbH



**Prof. Dr. Peter Winker**  
Lehrstuhlinhaber für Statistik und  
Ökonometrie, Universität Gießen

# Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

## Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele dazu am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

### Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I“ abgedeckt sind, siehe Seite 40)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

### Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

### Methoden

Vorträge, Fallbeispiele am PC mit EViews

**Termin und Ort** 3. Mai 2010, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 70.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker, Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

## Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I und II“ abgedeckt werden, siehe Seiten 40 und 41, zusätzlich Inhalte des Seminars „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“, siehe Seite 47)

### Zielgruppen

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

### Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

### Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

### Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 4. Mai 2010, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 71.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Dr. Felix Schindler, ZEW  
Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker, Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

## Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I und II“ abgedeckt werden, siehe Seiten 47 und 48)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

### Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden häufige Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

### Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

### Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 5. Mai 2010, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 72.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referent

Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement

## Methodische Grundlagen und Standardverfahren

Die Entwicklungen während der letzten Jahre haben eindrucksvoll die Risiken, aber auch die Chancen gezeigt, die Investoren auf den Kapitalmärkten erwarten. Dabei wurde deutlich, dass neben einer adäquaten Modellierung und Messung einzelner Risiken der Zusammenstellung von Portfolien eine besondere Bedeutung beikommt. Diese können gegenüber Einzelinvestitionen ein deutlich besseres Risikoprofil erreichen.

In diesem Seminar werden Ihnen die methodischen Grundlagen, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind, vermittelt. Am darauffolgenden Tag können Sie einen weiterführenden Kurs zu aktuellen methodischen Erweiterungen und deren Einsatz im Risikomanagement besuchen, um Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Grundbegriffe der statistischen Risikomodellierung

### Zielgruppen

Projektleiter und Senior Researcher von Banken, Finanzdienstleistern und institutionellen Investoren, die selbst Portfolios managen oder Fonds und Investitionen bewerten, sowie Mitarbeiter im Vertrieb von Banken und Finanzdienstleistern

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen die methodischen Fähigkeiten, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.
- Sie lernen Basistechniken des Portfoliomanagements und deren praktische Umsetzung kennen.

### Inhalte

- Statistische Grundlagen: Erwartungswert, Volatilität und Korrelation; empirische Befunde; Messung
- Methodische Grundlagen: Markowitz-Ansatz (Mean-Variance), (internationale) Diversifikation
- Capital Asset Pricing Model (CAPM): Grundidee des CAPM, Risikoprämien und Bewertung mit CAPM
- Arbitrage Pricing Theory (APT): Grundidee der APT, Wahl der Faktoren – theoretische und statistische Ansätze
- Grundlagen des Risikomanagements: Methoden und Ansätze, Risk Exposure, Hedging-Instrumente und deren Vor- und Nachteile

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, praktische Übungen am PC in Excel

**Termin und Ort** 18. März 2010, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Prof. Dr. Dietmar Maringer, Universität Basel  
Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker, Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement

## Methodische Erweiterungen

Risiken zuverlässig zu messen und zu managen zählt zu den wesentlichen Aufgaben des erfolgreichen Portfoliomanagements. In jüngerer Zeit haben sich dabei neue Anforderungen ergeben. Stärker vernetzte Märkte bringen neue Dynamiken mit sich, alternative Finanztitel verlangen auf Grund ihrer komplexen Strukturen nach erweiterten Risikomodellen, und das zunehmende Berichtswesen erfordert neue Risikomaße.

In diesem Seminar werden weiterführende methodische Fähigkeiten vermittelt, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.

Falls Sie sich ebenfalls die methodischen Grundlagen und traditionellen Ansätze zur Portfolioanalyse aneignen oder auffrischen möchten, können Sie das Grundlagenseminar am Vortag buchen.

### Vorkenntnisse

Die Kenntnisse aus dem Grundlagenseminar (siehe Seite 50) werden vorausgesetzt.

### Zielgruppen

Projektleiter und Senior Researcher von Banken, Finanzdienstleistern und institutionellen Investoren, die selbst Portfolios managen oder Fonds und Investitionen bewerten, sowie Mitarbeiter im Vertrieb von Banken und Finanzdienstleistern

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen die methodischen Fähigkeiten, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.
- Sie lernen neue, aktuelle Techniken des Portfoliomanagements und deren praktische Umsetzung kennen.

### Inhalte

- Verfahren der Risikomodellierung und -messung: Dynamische Modelle (ARCH, GARCH und Varianten), höhere Momente, Copulas
- Alternative Risikomaße: Extremwerttheorie, Value at Risk und Verwandte (CVaR, Omega), Schätzung und praktische Probleme, Stresstests
- Strukturierte Produkte: Definitionen und Beispiele (CPPI, CDO etc.), Bewertung und Hedgestrategien
- Erweitertes Risikomanagement: Dynamische Strategien, Terminkontrakte, Zinsrisiken, Währungsrisiken

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, praktische Übungen am PC in Excel

<b>Termin und Ort</b>	19. März 2010, Mannheim
<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Prof. Dr. Dietmar Maringer, Universität Basel  
Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker, Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

## Grundlagenseminar

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Kapitalmärkte, der steigenden Tendenz hin zu wertorientiertem Management, der andauernden Diskussion um die Bewertungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie rechnungslegungsspezifischer Herausforderungen wie Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests für Firmenwerte, ist das Thema Unternehmensbewertung aktueller denn je. Das Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Einführung in die Unternehmensbewertung. Neben der Darstellung unterschiedlicher Methoden und deren sinnvollem Einsatz werden konkrete Problemfälle diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Des Weiteren wird eine Unternehmensbewertung mithilfe von praxiserprobten Modellen in Excel durchgeführt. In die Veranstaltung fließt die praktische Bewertungserfahrung der Referenten und deren umfassende theoretische Kenntnisse mit ein.

### Vorkenntnisse

Theoretische Basiskenntnisse in der Bewertung werden vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen sind nicht notwendig.

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Corporate Finance, Controlling und Rechnungswesen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Hinführung zur Unternehmensbewertung.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

### Inhalte

- Werttheorien und Bewertungsanlässe
- Darstellung des DCF-Verfahrens, IDW-Ertragswertverfahrens, Residual-Income-Verfahrens (Modell, Vergangenheitsanalyse, Prognose von Zahlungsströmen, Integrierte Finanzplanung, Bewertungsparameter, Darstellung IDW S 1)
- Darstellung von Multiplikatorverfahren, Realoptionsansatz, Substanzwertverfahren
- Kaufpreisallokationen, Werthaltigkeitstest, Goodwill
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Excel (Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte, Umsetzung der vermittelten Kenntnisse, Arbeiten mit Bewertungsmodellen aus der Praxis, Financial Modeling)

### Methoden

Vorträge, tutorgestützte Durchführung eines Praxisfalls am PC in Excel

<b>Termin und Ort</b>	8. Februar 2010, Mannheim
<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

<b>Referenten</b>
Dr. Christoph Beckmann, KPMG
Dr. Matthias Meitner, Aequitas GmbH
Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene

## Aufbauseminar

Das Seminar baut auf dem Grundlagenseminar „Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung“ auf. Es werden die wichtigsten Themenschwerpunkte vertieft und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. Sie erfahren unter anderem, wie sich Kapitalkosten für unterschiedliche Finanzierungsannahmen und -risiken ermitteln lassen und wie Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten modelltheoretisch zusammenhängen. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die moderne Ermittlung von Terminal Values. Hierbei wird unter anderem intensiv auf Investitionsannahmen und mögliche Renditeentwicklungen sowie auf die modelltheoretische Abbildung dieser Annahmen eingegangen. Weitere Themen sind Multiplikatorverfahren und ihre Anwendung in der Bewertungspraxis, IDW S 1, Realoptionen, Unternehmensbewertung und Rechnungslegung. Abgerundet wird das Seminar durch ein Bewertungsbeispiel in Excel. Hierbei können Sie das Erlernte in praxisnahen Fallstudien umsetzen.

### Vorkenntnisse

Theoretische Grundkenntnisse (z.B. aus dem Seminar „Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung“, siehe Seite 52) werden vorausgesetzt. Praktische Bewertungserfahrung ist vorteilhaft.

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Corporate Finance-, Controlling- und Rechnungswesenabteilungen von Unternehmen sowie Analysten aus Banken.

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Erweiterung Ihrer Bewertungskennntnisse.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

### Inhalte

- Kapitalkosten
- Phasenmodelle und Restwertermittlung (Terminal Value)
- Gutachtliche Bewertung nach IDW S 1
- Multiplikatorverfahren und Realoptionen
- Bewertung im Rahmen der Rechnungslegung
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Excel

### Methoden

Vorträge, tutorgestützte Durchführung eines Praxisfalls am PC in Excel

<b>Termin und Ort</b>	6. Mai 2010, Mannheim
<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Dr. Christoph Beckmann, KPMG  
Dr. Matthias Meitner, Aequitas GmbH  
Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Immobilienmarktanalyse

## Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung hat das Geschehen auf den Wohnimmobilienmärkten in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zur empirischen Beurteilung der Situation am Wohnimmobilienmarkt und erörtert Entwicklungsperspektiven in der europäischen Integration der Immobilienfinanzierung.

### Zielgruppen

Beobachter von Immobilienmärkten, z.B. aus Banken, Investmentfonds, Verbänden, Immobilienunternehmen, der unternehmerischen Wohnungswirtschaft und den Kommunen sowie der Presse

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Immobilienmarktdaten.
- Sie lernen empirische Analysemöglichkeiten von Immobilienmarktsegmenten kennen und kritisch zu bewerten.
- Sie erhalten einen Überblick über den Integrationsstand des Marktes für Wohnimmobilienfinanzierung in der EU.
- Sie erhalten methodisches Rüstzeug für eigene Immobilienmarktbeurteilungen.

### Inhalte

Immobilienmarktdaten

- Reale Indikatoren, Preisindikatoren, sonstige Indikatoren (z.B. Sentimentindikatoren)
- Informationen über Aussagekraft, Qualität, zeitliche Verfügbarkeit und Aufbereitungsmöglichkeiten

Wohnimmobilienfinanzierung in der EU

- Status quo: Ein Ländervergleich
- Wesentliche Trends in der Wohnungsbaufinanzierung und der Refinanzierung in der EU
- Hindernisse auf dem Weg zu einem integrierten Markt sowie Beurteilung des Integrationsgrades und der Messkonzepte
- Mögliche Auswirkungen auf Eigenheimerber und Banken in Deutschland

Immobilienmarktbeurteilung aus der Makroperspektive

- Empirische Methoden zur Bewertung des Immobilienpreisniveaus
- Anhaltspunkte für Über- und Unterbewertung
- Diagnose von spekulativen Blasen

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussion

**Termin und Ort** 16. November 2009, Mannheim

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Gunnar Lang, ZEW

Dr. Felix Schindler, ZEW

Dr. Peter Westerheide, ZEW

---

# Unternehmensführung und Organisation

---

Digitale Literatur und Urheberrecht	Seite 57
Verrechnungspreise in Krisenzeiten	Seite 58
Operative und strategische Betriebswirtschaft für die Unternehmenspraxis	Seite 60
Modul I: Methoden der operativen Betriebswirtschaftslehre	Seite 61
Modul II: Umsetzung der operativen Betriebswirtschaftslehre	Seite 61
Modul III: Methoden der strategischen Betriebswirtschaftslehre	Seite 61
Modul IV: Umsetzung der strategischen Betriebswirtschaftslehre	Seite 61
Mitarbeitereinsatz im Ausland	Seite 62



**Dr. Ulf Andresen**  
Steuerberater, Chartered Accountant  
(Australien), Ernst & Young GmbH WPG



**Eric Retzlaff**  
Leiter der Spezialbibliothek und  
Fachinformation, Servicebereich  
Information und Kommunikation, ZEW



**Dr. Ralph Bodenmüller**  
Steuerberater, Senior Manager und  
Leiter der Abteilung Transfer Pricing,  
Ernst & Young GmbH WPG



**RA Ralf Roesner**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Arbeitsrecht und Sozialrecht,  
Beiten Burkhardt  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



**Doris Brettar**  
Personalreferentin im Servicebereich  
Zentrale Dienstleistungen, Schwerpunkt  
Personal, ZEW



**Prof. Dr. Valentin Schackmann**  
Seminarleiter im Servicebereich  
Wissenstransfer & Weiterbildung,  
ZEW



**Katrin Cerquera**  
Seminarleiterin im Servicebereich  
Wissenstransfer & Weiterbildung,  
ZEW



**Steffi Spiegel**  
Personalreferentin im Servicebereich  
Zentrale Dienstleistungen, Schwerpunkt  
Personal und Ausbildung, ZEW



**Anna-Maria Kehr**  
Steuerberaterin und Prokuristin  
der KPMG Deutsche Treuhand-  
Gesellschaft AG



**Dr. Thomas Wirth**  
RA, Wirth – Rechtsanwälte

# Digitale Literatur und Urheberrecht

## Neue Urheberrechte kennen – Rechtsstreit vermeiden

Im Jahr 2008 wurde das Urheberrechtsgesetz durch den sogenannten „2. Korb“ in wesentlichen Punkten reformiert: Die Änderungen beeinflussen die Möglichkeiten im Umgang mit digitalisierter Literatur für Forschungs- und Unterrichtszwecke. Betroffen sind Archive und Bibliotheken, aber auch andere Unternehmen und Organisationen, die Dokumente und Literatur einkaufen und nutzen. Wer Wissen und Literatur in Form von elektronischen Dateien beschafft, nutzt und verbreitet, sollte die neue Rechtslage kennen und berücksichtigen. Zu vermuten ist auch, dass sich die Strukturen im Markt für Wissensbestände und geistiges Eigentum (Intellectual Property) deutlich verändern werden. Das ZEW-Expertenseminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick über die „urheberrechtlichen Schranken“. Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere Bibliotheken, Archive und Forschungsbereiche von Unternehmen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind.

### Zielgruppe

Verantwortliche von Bibliotheken und Archiven, wissenschaftlichen Instituten sowie von Forschungs- und Dokumentationsabteilungen von Unternehmen, Einkäufer und Nutzer digitaler Literatur in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen (insbesondere aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)

### Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen Einblick, wo in Ihrem Arbeitsbereich mögliche Urheberrechtsprobleme „lauern“.
- Sie erhalten eine prägnante Erläuterung der Neuregelungen im Umgang mit digitaler, wissenschaftlicher Literatur.
- Sie gewinnen einen Überblick über die Grenzen der Nutzungsmöglichkeiten von digitaler, wissenschaftlicher Literatur.

### Inhalte

- Konsequenzen der Änderung des Urheberrechts für „Informationseinkäufer“
- Wissenswertes bei der Beschaffung von digitalisierten wissenschaftlichen Werken
- Zugangsmöglichkeiten und -berechtigungen für digitale Dokumente
- Unterschiede zwischen öffentlichen und privatrechtlichen Organisationen
- Erwartete Entwicklungen im Markt für Information

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen

**Termin und Ort** 2. März 2010, Mannheim

**Dauer** Abendveranstaltung  
17.00 – 20.00 Uhr

**Seminargebühr** EUR 190,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Eric Retzlaff, ZEW  
Dr. Thomas Wirth, Wirth – Rechtsanwälte

# Verrechnungspreise in Krisenzeiten

## Chancen und Risiken während und nach der Krise

Krisenzeiten offenbaren, ob die jedem Verrechnungspreissystem zu Grunde liegende Funktions- und insbesondere Risikoallokation mit den Realitäten im Konzern noch übereinstimmt. Eine Abweichung gibt Anlass, über eine Veränderung des Verrechnungspreissystems nachzudenken, um bestehende Risiken zu adressieren und Chancen zu nutzen.

Vor dem Hintergrund der Krise sind Verrechnungspreise und deren Dokumentation im Fokus der Finanzverwaltung und werden in jeder Betriebsprüfung im Inland eine herausragende Bedeutung haben. Es wird kaum Unternehmen in Deutschland geben, die nicht zur Vorlage ihrer Verrechnungspreisdokumentation aufgefordert und in mehr oder weniger intensive Diskussionen über die Angemessenheit ihrer Verrechnungspreise verwickelt werden.

Da zwischen der Krisenzeit und der Durchführung der Betriebsprüfung häufig eine größere Zeitspanne liegt, sollten Steuerpflichtige ihre während der Krise getroffenen Verrechnungspreisentscheidungen sorgfältig dokumentieren, damit sich die Betriebsprüfer in besseren Zeiten der damaligen Entscheidungssituation wieder bewusst werden.

### Zielgruppen

Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten Hinweise zu den Implikationen der aktuellen wirtschaftlichen Situation auf die steuerlich angemessene Gewinn- oder Verlustallokation im Konzern.
- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung in Verrechnungspreisprüfungen aus dem Erfahrungsschatz ausgewiesener Verrechnungspreisspezialisten.
- Sie erhalten eine ausführliche Darstellung der Verwaltungsgrundsätze-Funktionsverlagerung mit vielen Praxisbeispielen.

### Inhalte

- Verrechnungspreise in Krisenzeiten
- Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung
- Praxisbeispiele zu der Verwaltungsgrundsätze-Funktionsverlagerung
- Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (einschließlich Advance Pricing Agreements)

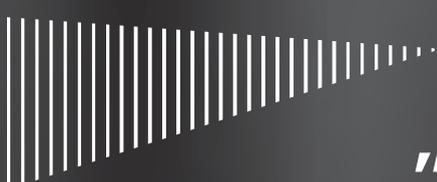
### Methoden

Vorträge mit Praxisbeispielen und Diskussion

<b>Termin und Ort</b>	16. März 2010, Mannheim
<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

### Referenten

Dr. Ulf Andresen,  
Ernst & Young GmbH WPG  
Dr. Ralph Bodenmüller,  
Ernst & Young GmbH WPG  
Katrín Cerquera, ZEW



# „Für den Mittelstand? Seit 1919!“

**Agenda Mittelstand** | Wer den Mittelstand seit rund 90 Jahren prüft und berät, weiß genau, was ihn bewegt. Aus dieser wertvollen Erfahrung heraus haben wir\* ein praxisnahes Leistungspaket für den Mittelstand abgeleitet, das Ihnen ganz entscheidend dabei helfen kann, die großen Herausforderungen der Agenda Mittelstand zu meistern und das Potenzial Ihres Unternehmens zu entfalten. Für mehr Wachstum und mehr Mittelstand im Land.

Nachfolgemanagement | Unternehmensfinanzierung | Fokus Mitarbeiter | Internationalisierung | Kooperationen/Transaktionen | Managementberatung | Immobilienmanagement | Risikoberatung

[www.de.ey.com/AgendaMittelstand](http://www.de.ey.com/AgendaMittelstand)



**ERNST & YOUNG**  
Quality In Everything We Do

# Operative und strategische Betriebswirtschaft für die Unternehmenspraxis

## Aktuelle Methoden in der Betriebswirtschaft: Grundlagen und Umsetzung

Ihre Handlungen und Entscheidungen als Fach- oder Führungskraft werden in betriebswirtschaftlichen Dimensionen gemessen: Jede Ihrer Aktivitäten hat direkt oder indirekt mit Kosten und Leistungen zu tun und löst möglicherweise Investitionen sowie Finanzierungsmaßnahmen aus. So beeinflussen Sie das betriebliche Ergebnis, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz sowie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens.

Deshalb möchten Sie wissen, welche Konsequenzen Ihre Entscheidungen und Ihr Tun im betriebswirtschaftlichen Sinne haben. Die Distanz vom Tagesgeschäft in einem Seminar hilft, aktuelle betriebswirtschaftliche Fragen zu klären.

Das ZEW bietet Ihnen vier Module an: In den Modulen I und II geht es um operative Themen der Betriebswirtschaftslehre, in den Modulen III und IV um strategische Aspekte. Zunächst werden an jeweils einem Seminartag inhaltliche und methodische Grundlagen vermittelt (Module I und III); an jeweils einem weiteren Seminartag (Module II und IV) wird das Wissen im Hinblick auf die effiziente Umsetzung in die betriebliche Praxis vertieft.

Die Module sind einzeln buchbar, stehen aber in einem engen Kontext zueinander, sodass die Teilnahme an allen vier Modulen einen Mehrwert verspricht.

### Zielgruppen

Mitarbeiter mit nichtkaufmännischer Vorbildung: Juristen, Ingenieure, Projektleiter, Budgetverantwortliche, Fach- und Führungskräfte; Mitarbeiter mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlicher Vorbildung, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten, Nachwuchskräfte

### Ihr Nutzen

- Sie lernen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre kennen.
- Sie können aktuelle Methoden in der Diskussion einordnen.
- Sie erfahren, wie Sie Methoden in Ihrer Organisation nutzbringend einsetzen können.
- Sie können modische Trends von nachhaltigen Prinzipien unterscheiden.
- Sie können die passenden Methoden für konkrete Problemstellungen auswählen.

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen, Fallstudien, praktische Übungen

**Modul I:**  
**Methoden der operativen Betriebs-**  
**wirtschaftslehre**

**Finanz- und Rechnungswesen als**  
**gemeinsamer Nenner der Betriebs-**  
**wirtschaftslehre**

- Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen
- Bilanz und GuV
- Liquidität und Kapitalflussrechnung
- Investitionsplanung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Kennzahlen

**Modul II:**  
**Umsetzung der operativen Betriebs-**  
**wirtschaftslehre**

**Plan- und Berichtswesen effizient**  
**einsetzen**

- General Management-Werkzeug zur Unternehmenssteuerung
- Werkzeug zur Dokumentation im Sinne der Business Judgement Rule
- Informationssystem für interne und externe Interessenten
- Umsatz-, Kosten- und Investitionsplanung
- Abweichungsanalyse
- Prognosekonzepte und Risikoberichte
- Ständiges Berichtswesen und Präsentationsbericht

**Modul III:**  
**Methoden der strategischen Betriebs-**  
**wirtschaftslehre**

**Zeitlose Methoden der strategischen**  
**Betriebswirtschaftslehre: Ausgewählte**  
**strategische Werkzeuge, normatives**  
**Management und ethisches Fundament**

- Erhaltenswertes vom Shareholder Value-Ansatz
- Denkschulen des strategischen Managements
- Ausgewählte strategische Werkzeuge
- Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen zum Instrumenteneinsatz

**Modul IV:**  
**Umsetzung der strategischen Betriebs-**  
**wirtschaftslehre**

**Anwendung strategischer Werkzeuge**

- Umsetzung der theoretischen Modelle der strategischen Betriebswirtschaftslehre in die Praxis
- Kurzfallstudien zum Einsatz ausgewählter strategischer Werkzeuge, Gruppenarbeiten und gemeinsame Besprechung im Plenum

<b>Termin und Ort</b>	Mannheim
Modul I	5. Oktober 2009
Modul II	18. Januar 2010
Modul III	19. April 2010
Modul IV	7. Juni 2010

**Dauer** jeweils 1 Tag

**Referent**  
 Prof. Dr. Valentin Schackmann, ZEW

**Seminargebühr**  
 je Modul EUR 550,- (zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

# Mitarbeitereinsatz im Ausland

Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Chancen, Risiken und Gefahren

Im Zusammenhang mit einem internationalen Personaltransfer ins Ausland ist eine Vielzahl rechtlicher Fragen zu berücksichtigen: Welche Verträge erhält der Mitarbeiter während seiner Auslands-tätigkeit? An welches Sozialversicherungssystem ist der Mitarbeiter während seiner Tätigkeit im Ausland angegliedert? Hat er die Möglichkeit einer freiwilligen Versicherung in Deutschland? Wo ist die Einkommensteuer abzuführen? Wie lässt sich eine Doppelbesteuerung vermeiden? Wo bestehen Gestaltungsspielräume? Wie wird die Gehaltsabrechnung abgewickelt? Ähnliche Probleme ergeben sich auch bei einem Personaltransfer aus dem Ausland nach Deutschland. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie der Mitarbeiter am einfachsten und schnellsten einen Aufenthaltstitel zur Aufnahme einer Beschäftigung erhält.

## Zielgruppen

Personalleiter, Mitarbeiter des internationalen Personalwesens, Personalreferenten und Juristen

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten grundlegende sowie vertiefende juristische und organisatorische Kenntnisse für eine erfolgreiche Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland. Besprochen werden sowohl der Einsatz deutscher Arbeitnehmer im Ausland (Outbound-Fälle)

als auch der Einsatz von ausländischen Mitarbeitern in Deutschland (Inbound-Fälle).

- Sie erarbeiten anhand von Fallbeispielen eine erfolgreiche Auslandsentsendung.

## Inhalte

- Arbeitsrecht Outbound: arbeitsvertragliche Gestaltungsvarianten, Form und Inhalt eines Entsendevertrages, sonstige arbeitsrechtliche Aspekte
- Arbeitsrecht Inbound: Visa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung, arbeitsrechtliche Besonderheiten
- Sozialversicherungsrecht – anwendbare Rechtsordnung: EU/EWR, Sozialversicherungsabkommen, Drittstaaten; Rechtsfolgen; Möglichkeit der freiwilligen Versicherung in Deutschland; Folgen der falschen Anwendung einer Rechtsordnung
- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht in Deutschland, Tätigkeit in DBA- und Nicht-DBA-Staaten, 183-Tage-Regelung, Anrechnung oder Freistellung ausländischer Steuern, Auslandstätigkeitserlass, Wohnsitzproblematik, Gestaltungsempfehlungen, lohnsteuerliche Besonderheiten

## Methoden

Vorträge und Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 27./28. April 2010, Mannheim

**Dauer** 2 Tage

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 79.

## Referenten

Doris Brettar, ZEW

Anna-Maria Kehr, KPMG

RA Ralf Roesner, Beiten Burkhardt  
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Steffi Spiegel, ZEW

---

# ZEW-Expertenseminare im Ausland

---

Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	Seite 65
Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm	Seite 67
Basistechniken I – Regressionsanalyse	Seite 68
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	Seite 69
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	Seite 70
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	Seite 71
Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	Seite 72



**Barbara Hey**  
Kordinatorin des Servicebereichs  
Wissenstransfer & Weiterbildung,  
ZEW



**Dr. Michael Schröder**  
Forschungsbereichsleiter Internationale  
Finanzmärkte und Finanzmanagement,  
ZEW



**Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.**  
Research Associate am ZEW,  
Professor für Volkswirtschaftslehre,  
Universität Erlangen-Nürnberg



**Prof. Dr. Peter Winker**  
Lehrstuhlinhaber für Statistik und  
Ökonometrie, Universität Gießen



**Prof. Dr. Martin Kukuk**  
Inhaber des Lehrstuhls  
für Ökonometrie,  
Universität Würzburg

## Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience

Business life is nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to present your work, your product, your ideas or yourself in English is an essential attribute for success. This course focuses on building up confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation and take advantage of the opportunity to apply them in practice. Learn about the cultural differences in presentations. The number of participants in the course is limited to allow time for individual guidance and feedback by the trainer and fellow participants.

### Target Group

This training is only for non-native speakers who are fluent in English and would like to have more practice and guidance for presenting in English.

### Seminar Benefits

- You will learn the key elements for presenting in English.
- You will learn what to do and what to avoid in international presentations (cultural differences).

- You will learn the specific vocabulary and relevant idioms for presentations in English.
- You will learn to use various forms of interventions and steering instruments.

### Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: identifying audience needs, setting the objectives, structuring arguments, and using visualisation media
- Tips, tricks and tools for international presentations: involving the audience, dealing with difficult situations, questions, participants, time constraints and nervousness
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language, and minding your manners
- Practical exercises and presentations of the participants

### Learning and Teaching Methods

Short trainer inputs, feedback and guidance given from the trainer and other participants and video analysis of selected exercises

**Date and Location** 20/21 April 2010, Brussels  
This seminar will also take place in Mannheim, see page 29.

**Duration** 2 days

**Seminar Fee** EUR 1,250 (plus VAT)  
Please notice our discount system on page 81.

**Trainer**  
Barbara Hey, ZEW

**The number of participants is limited.**

# Wir bringen Gesundheit



Ganz gleich in welchem Winkel Europas Sie sind. Ihre Gesundheit steht an erster Stelle. Phoenix sorgt dafür, dass Medikamente jederzeit da ankommen, wo sie gebraucht werden. Pünktlich und in bester Qualität. Mit einer Meisterleistung der Logistik.

Ihre Gesundheit kennt für uns keine Grenzen.

PHOENIX Pharmahandel · Aktiengesellschaft & Co KG  
Pfingstweidstraße 10-12 · 68199 Mannheim

## Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

Das ZEW bietet seit drei Jahren die erfolgreiche Seminarreihe zur Finanzmarkt-Ökonometrie auch in Zürich an. Für die Schweiz wurde ein Qualifizierungsprogramm zusammengestellt, das fünf Module umfasst. Die Basistechniken werden in zwei Seminaren behandelt, um dann in den weiterführenden Seminaren, die sich mit der Modellierung von Zinsen und Aktienkursen befassen, tiefer in das Thema der Finanzmarktökonomie einsteigen zu können. Die Grafik gibt Ihnen eine Übersicht zu den einzelnen Themen.

In allen Seminaren steht jedem Teilnehmer ein Laptop zur Verfügung, an dem Übungen in EViews durchgeführt werden.

Die Seminare können einzeln oder im Paket gebucht werden. Sie können sich das Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen.

Seminarort für das Qualifizierungsprogramm ist das Sorell Hotel Zürichberg.  
Adresse: Hotel Zürichberg,  
Orellistraße 21, CH-8044 Zürich  
[www.zuerichberg.ch](http://www.zuerichberg.ch)

### ZÜRCHER ZEW QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

#### Basistechniken Finanzmarktökonomie

- Regressionsanalyse
- Zeitreihenmodelle

#### Modellierung von Zinsen und Aktienkursen

- Vektor-Autoregressive Modelle
- Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration
- Erstellung von Prognosemodellen

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmärkten und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann.

### Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiumsveranstaltungen bzw. Bachelor-Vorlesungen an einer Hochschule

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie lernen moderne Test- und Schätzverfahren, die zunehmend zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer kennen.

### Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (F-Test, Informationskriterien, P-Werte usw.) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinst-Quadrate Methode, Maximum-Likelihood Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio Test, Wald Test, Lagrange Multiplier Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

### Methoden

Vortrag und Demonstration anhand von Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte. Die Teilnehmer wenden die Methoden in mehreren Übungen am Computer an und benutzen dabei das Programmpaket EViews.

**Termin und Ort** 20. Oktober 2009, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 40.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 79.

### Referent

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,  
Universität Erlangen-Nürnberg  
und Research Associate am ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mithilfe von Konjunkturdaten sowie die Analyse und Prognose von Geldmengen, Wechselkursen und des Außenhandels. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unter Anleitung, selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind, siehe Seite 68)

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie hat

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und wenden diese an.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es zurzeit keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft sind.

### Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

### Methoden

Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: EViews). Die theoretische Wissensvermittlung und die praktischen Anwendungsbeispiele sind etwa gleich gewichtet.

**Termin und Ort** 21. Oktober 2009, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 41.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 79.

### Referent

Prof. Dr. Martin Kukuk,  
Universität Würzburg

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

### Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, selbst Fallbeispiele dazu am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

#### Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I“ abgedeckt sind, siehe Seite 68)

#### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

#### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

#### Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

#### Methoden

Vorträge, Fallbeispiele am PC mit EViews

**Termin und Ort** 29. März 2010, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 47.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 79.

#### Referent

Prof. Dr. Peter Winker,  
Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

### Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen, ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

#### Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I und II“ abgedeckt werden, siehe Seiten 68 und 69, zusätzlich Inhalte des Seminars „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“, siehe Seite 70).

#### Zielgruppen

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte aus Linie und Stab von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

#### Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

#### Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

#### Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 30. März 2010, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 48.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 79.

#### Referenten

Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker,  
Universität Gießen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

### Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

#### Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I und II“ abgedeckt werden, siehe Seiten 70 und 71)

#### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

#### Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden häufige Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

#### Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive Erstellung von Programmen

#### Methoden

Vorträge, Übungen am PC, Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 31. März 2010, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 49.

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 79.

#### Referent

Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

---

# Symposien

---

Mannheimer Unternehmenssteuertag 2010      Seite 75

Mannheimer Innovationssymposium      Seite 76

# Alles in Balance



Die Balance erreichen wir durch eine enge Partnerschaft mit der Natur – Nachhaltigkeit ist der Grundgedanke. So sind wir das geworden, was wir heute sind – die Nummer 1 bei Zucker in Europa.

Mit Innovationen wachsen wir dynamisch weiter. Rasantes Beispiel mit Zukunftspotenzial: der Treibstoff Bioethanol. Auch in unserem traditionellen Zuckerbereich, im Spezialitätensegment mit Functional Food, Stärke, Portionsartikeln, Backwarenzutaten und Tiefkühlkost (Pizza) sowie bei Fruchtzubereitungen/ Fruchtsaftkonzentraten sind Innovationen Basis unserer Erfolge.



## Mannheimer Unternehmenssteuertag 2010

Der Mannheimer Unternehmenssteuertag wird jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung veranstaltet. Es handelt sich um eine praxisorientierte Veranstaltung mit wissenschaftlicher Fundierung. Träger der Veranstaltung sind das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und die Universität Mannheim. Sie werden von einem



Fachbeirat unterstützt, dem namhafte Steuerexperten aus Wirtschaft, Beratung und Verwaltung angehören. Der Mannheimer Unternehmenssteuertag basiert konzeptionell auf der Kombination von Vorträgen und Workshops. In einführenden Vorträgen wird ein Überblick über den jeweiligen Stand des Themas gegeben. Die daran anschließenden Workshops dienen der Vertiefung. Erfahrene Experten zeigen darin anhand von Fallstudien Optimierungsmöglichkeiten zur Lösung einzelner Problembereiche auf.

### Zielgruppen

Mitglieder von Vorständen und Geschäftsleitungen, Finanz- und Steuerfachleute großer und mittlerer Unternehmen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten in Vorträgen und Workshops mit ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten fundierte Ratschläge zu aktuellen steuerlichen Entwicklungen.
- Sie werden darüber hinaus mit Möglichkeiten für die betriebliche Steuerplanung und -gestaltung vertraut gemacht.

### Inhalte

- Aktuelle Themen der internationalen Unternehmensbesteuerung

**Der thematische Schwerpunkt für das Jahr 2010 wird noch bekannt gegeben.**

### Methoden

Vorträge mit Diskussionsmöglichkeit, Workshops mit integrierten Fallstudien

**Termin und Ort** 22. Juni 2010,  
Universität Mannheim und ZEW

**Dauer** 1 Tag

**Seminargebühr** EUR 650,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 79.

**Vorsitzender des Fachbeirates  
und Moderator**

Prof. Dr. Christoph Spengel,  
Universität Mannheim  
und Research Associate am ZEW

Nähere Informationen unter  
[www.unternehmenssteuertag.de](http://www.unternehmenssteuertag.de)

## Mannheimer Innovationssymposium

Erstmals bietet das ZEW im Frühjahr 2010 das „Mannheimer Innovationssymposium“ an. In dieser Veranstaltung sollen die Ergebnisse der ZEW-Innovationsforschung mit Einblicken aus der Unternehmenspraxis zusammengebracht werden. Den thematischen Schwerpunkt im Jahr 2010 bilden verschiedene Methoden zur effektiven und effizienten Gewinnung von Innovation.

Am Vormittag werden Ergebnisse aus der ZEW-Innovationsforschung vorgestellt. Experten aus Unternehmen und Organisationen werden sich in weiteren Vorträgen auf diese beziehen und ihre Perspektiven einbringen.

Am Nachmittag werden in Workshops Fragen der Innovationsentwicklung und -förderung sowohl für global agierende als auch für mittelständische Unternehmen vertieft. Ferner soll diskutiert werden, wie Innovationen über Organisationsgrenzen hinweg entwickelt werden können.

### Zielgruppen

Entscheider aus Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, Fach- und Führungskräfte aus global agierenden Unternehmen und mittelständischen Unternehmen, Mitarbeiter aus Forschung und Entwicklung, Marketing und Innovation, Entscheider aus Innovations- und Wirtschaftsförderung

### Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich Innovation.
- Sie erhalten fundierte Informationen zum Thema Innovationsgewinnung.
- Sie haben Gelegenheit zur Diskussion mit ausgewiesenen Experten.
- Sie treffen Entscheider auch aus anderen Branchen und Arbeitsfeldern.

### Inhalte

Methoden zur effektiven und effizienten Gewinnung von Innovationen. Details erfahren Sie in Kürze im Internet unter [www.innovationssymposium.de](http://www.innovationssymposium.de)

### Methoden

Vorträge mit Diskussionsmöglichkeit, Workshops

**Termin und Ort**    Frühjahr 2010, Mannheim

**Seminargebühr**    Wird in Kürze unter [www.innovationssymposium.de](http://www.innovationssymposium.de) bekannt gegeben.

**Moderatoren**

Jens Flammann, ZEW  
Dr. Georg Licht, ZEW

---

# Allgemeine Informationen

---

Organisation und Anmeldung	Seite 79
Organisation and Registration	Seite 81
Referenzen	Seite 82
Fax-Formular	Seite 85
Anreise	Seite 87



# Komfortabel tagen im ZEW – bequem übernachten bei Best Western



- Nur etwa 400 m Luftlinie vom ZEW und der Einkaufsmeile „Planken“ entfernt
- 130 geschmackvoll eingerichtete und komfortabel ausgestattete Zimmer mit Safe, W-Lan, kostenfreiem Kaffee oder Tee auf dem Zimmer und vielem mehr
- Frische, saisonale Küche im Restaurant „Europa Garten“, entspannte Atmosphäre in der hauseigenen „Sunset Bar“
- 5 eigene Veranstaltungsräume für die „Besprechung nach der Besprechung“



Nur 7 Gehminuten vom ZEW entfernt: Keplerstraße 24 · 68165 Mannheim

Tel.: (06 21) 44 51-0 · Fax: (06 21) 44 51-8 88 · info@delta-park.bestwestern.de · www.delta-park.bestwestern.de

## Organisation und Anmeldung

### Preise

Die Preise verstehen sich in Deutschland zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer. Die Veranstaltungsgebühren beinhalten Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen an allen vollen Veranstaltungstagen. Auch die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

### Anmeldung

Anmeldungen zur Teilnahme an den Veranstaltungen sind möglich über das Internet ([www.zew.de/seminaranmeldung](http://www.zew.de/seminaranmeldung)), per E-Mail ([pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)) oder per Fax (0621/1235-224).

### Rabattsystem

#### Mehrfachbuchung

Das ZEW gewährt bei Buchung derselben Veranstaltung durch mehrere Mitarbeiter einer Organisation oder eines Unternehmens ab dem zweiten Teilnehmer einen Mengenrabatt von 10 Prozent auf die reguläre Veranstaltungsgebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Veranstaltungen gleichzeitig buchen, erhält er ab der zweiten Veranstaltung 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Veranstaltungsgebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtags- und Abendveranstaltungen.

### Sonderrabatt

Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Veranstaltungsgebühr.

Die einzelnen Rabatte sind nicht aufsummierbar.

### Rabattsystem für das Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

Wenn Sie eine Veranstaltung bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn buchen, gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 15 Prozent. Das ZEW gewährt bei Buchung derselben Veranstaltung durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent auf die reguläre Veranstaltungsgebühr ab dem zweiten Teilnehmer. Sollte ein Teilnehmer mehrere Veranstaltungen gleichzeitig buchen, erhält er ab der zweiten Veranstaltung 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Veranstaltungsgebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

### Bei organisatorischen Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Vera Pauli  
Tel.: 0621/1235-240  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: [pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)



## Organisation und Anmeldung

### Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Mit Eingang der Anmeldung im ZEW gilt die Veranstaltung als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer). Die Stornierung ist nur schriftlich möglich. Sollte ein Teilnehmer verhindert sein, kann eine Ersatzperson an der Veranstaltung teilnehmen.

Das ZEW ist berechtigt, eine Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren zurück. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem ZEW sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig erforderliche Terminverschiebungen.

Weitere Geschäftsbedingungen finden Sie unter: <http://www.zew.de/agbs>

### Hotelreservierungen

Für die Teilnehmer der Expertenseminare und Symposien in Mannheim ist ein Zimmerkontingent mit Sonderkonditionen in einem Hotel in ZEW-Nähe reserviert. Unser Partnerhotel ist das Best Western Delta Park Hotel Mannheim. Auf Wunsch übernimmt das ZEW (Vera Pauli, Tel.: 0621/1235-240) Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen. Für unsere Seminare in Berlin, Brüssel und Zürich nennen wir Ihnen gern auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.



ZEW-Gebäude

## Organisation and Registration

### Seminar Fee

All prices are subject to an additional 7% sales tax. The seminar fees include refreshments as well as lunch for full-day seminars. Teaching materials are also included in the price.

### Discount System

If more than one person from an organisation or a company books the same seminar, ZEW will grant a discount of 10% on the regular seminar fee for the second and each subsequent participant. A single participant who simultaneously books more than one seminar will receive a discount of 10% on the regular fee for the second and each subsequent seminar. These discounts do not apply to half-day seminars. Members of universities, universities of applied sciences (Fachhochschulen) and non-university research institutes (Leibniz-Gemeinschaft) as well as employees of German authorities receive a discount of 30% on the seminar fees.

These individual discounts cannot be cumulated.

### Registration

Registration is possible via internet ([www.zew.de/professionaltraining.de](http://www.zew.de/professionaltraining.de)), by E-mail ([pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)) or by fax (+ 49 (0)621/1235-224).

### Terms and Conditions

Once an application is received, it is considered binding. In the event of cancellation 14 days or less before the start of the seminar, the full participation fee applies. For cancellations before this deadline, we charge an administrative fee of EUR 50,- plus 7% sales tax. Cancellation must be submitted in writing. If a participant is unable to attend in person, another person may take part on his behalf. The ZEW reserves the unrestricted right to cancel a seminar. In this event any fees paid will be refunded. This shall not be construed as reimbursement by ZEW of expenses incurred or of other claims. The same shall apply to necessary changes to seminar dates made at short notice.

You will find detailed conditions of admissions under: [www.zew.de/termsandconditions](http://www.zew.de/termsandconditions)

### Hotel and organisation of the seminar

For information concerning the organisation of the seminar or accommodation please contact:

Vera Pauli  
 Phone: +49 (0)621/1235-240  
 Fax: +49 (0)621/1235-224  
 E-mail: [pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)



## Was unsere Teilnehmer meinen

Kleine Teilnehmergruppen ermöglichen optimale Wissensaufnahme in angenehmer Diskussionsatmosphäre. Trotz des Theorieschwerpunktes der Ökonometrie-Seminare kommt Praxisnähe nicht zu kurz: besonders hilfreich bei der späteren Umsetzung in die Praxis! Gut aufbereitete Seminarunterlagen unterstützen den Wissenstransfer.

*Bärbel Langer, Markt- & Wettbewerbsbeobachtung, KSB AG*

Das ZEW-Seminar habe ich bereits im Kollegenkreis weiterempfohlen, weil es mir sehr gut gefallen hat. („Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren“)

*Stefan Steinforth, Deutsche Bundesbank*

Sehr viel Stoff, aber gut aufbereitet. („Betriebswirtschaftliche Grundlagen“)

*Dr. Joachim Essig, Abteilung Netzvertrieb, Netzmanagement, Bereichsleiter DB Energie GmbH*

Nach mehreren Seminaren zum Thema Verrechnungspreise erneut ein sehr gutes Seminar beim ZEW, dieses Mal zum Thema „Unternehmensbewertung“. Bitte machen Sie so weiter!

*Wolfram Strobel, Recaro GmbH & Co. KG*

Die Veranstaltung war äußerst informativ und bestens organisiert und durchgeführt.

(„Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm“)

*Rainer Maletti, Projektbeauftragter, Forschungszentrum Dresden-Rossendorf e.V.*

Der gute Überblick und die angenehme Diskussionsatmosphäre im ZEW-Expertenseminar „Befragungen kompetent gestalten und durchführen“ haben mir gut gefallen.

*Achim Seitz, Referent Abteilung Betriebswirtschaft, Steuern, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.*

Besonders gut beim Expertenseminar „Regressionsanalyse“ war das Skript, weil EViews-Screenshots integriert waren. Der Referent hat die Komplexität des Themas heruntergebrochen, ohne dass es oberflächlich wurde. Auch didaktisch top!

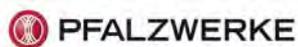
*Christian Lips, Volkswirt, Abteilung Volkswirtschaft, NORD/LB*

Beim ZEW-Expertenseminar „Immobilienmarktanalyse“ gab es ausreichend Raum für Diskussionen: Das schafft eine sehr angenehme Atmosphäre!

*Nik Nolden, Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

## Referenzen

Zu unseren zufriedenen Kunden zählen u.a.:



**balladins**  
SUPERIOR

Hotel Mannheim

*Choose the smile in the city!*



**Buchen Sie online unter: [www.dh-management.de](http://www.dh-management.de)**

Durch seine Lage im Zentrum der Stadt ist das **balladins SUPERIOR Hotel Mannheim** der ideale Ausgangspunkt für einen Besuch in Mannheim.

Erkunden Sie die Quadratestadt und genießen Sie den Komfort und Service unseres internationalen Hauses. Bei uns sind Sie richtig.

Besuchen Sie auch unser Themenrestaurant **THE CRUISE CAFE**. Tauchen Sie ein in die Welt der Ozeanriesen und entdecken Sie die kulinarische Vielfalt!



C 7, 9-11 • D-68159 Mannheim • Tel.: +49 (0) 6 21 / 15 92-0 • Fax: +49 (0) 6 21 / 2 22 48  
[www.hotel-mannheim.com](http://www.hotel-mannheim.com) • [info@hotel-mannheim.com](mailto:info@hotel-mannheim.com)



### Informationen zum ZEW-Weiterbildungsangebot

Stimmen Ihre Daten? Bitte korrigieren Sie ggf. unten Ihre Adresse oder lassen Sie sich neu in unseren Verteiler aufnehmen.  
Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben.

Sie können Ihre Interessengebiete angeben, falls Sie hierzu spezielle Informationen von uns erhalten möchten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, uns die Anschrift weiterer Interessenten mitzuteilen.

Bitte schneiden Sie dieses Formular aus und senden es als Fax an das ZEW, Fax +49/(0)621/1235-224.

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler für ZEW-Expertenseminare auf.

- Seminarinformationen per Post  
 Seminarinformationen per E-Mail  Seminarkatalog

### Absender

- Bitte korrigieren Sie meine Adresse.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Funktion \_\_\_\_\_  
Firma oder Institution \_\_\_\_\_  
Straße oder Postfach \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Telefon und Fax \_\_\_\_\_

### Interessenschwerpunkte

- Methodenkompetenz  Ökonometrie  
 Finanzmarktanalyse und -management  Unternehmensführung und Organisation  
 weitere Themengebiete:  Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

### Bitte senden Sie den Katalog an:

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Funktion \_\_\_\_\_  
Firma oder Institution \_\_\_\_\_  
Straße oder Postfach \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Telefon und Fax \_\_\_\_\_

- Ich wünsche Informationen zur spezifischen Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen des ZEW.

Datenschutz: Die Nutzung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich im ZEW. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte außerhalb des ZEW weitergegeben.

Ort, Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

**for brilliant solutions**

**VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT ZU  
ÜBERNEHMEN, BEDEUTET VERANTWORTUNG  
FÜR DIE ZUKUNFT ZU ÜBERNEHMEN.**

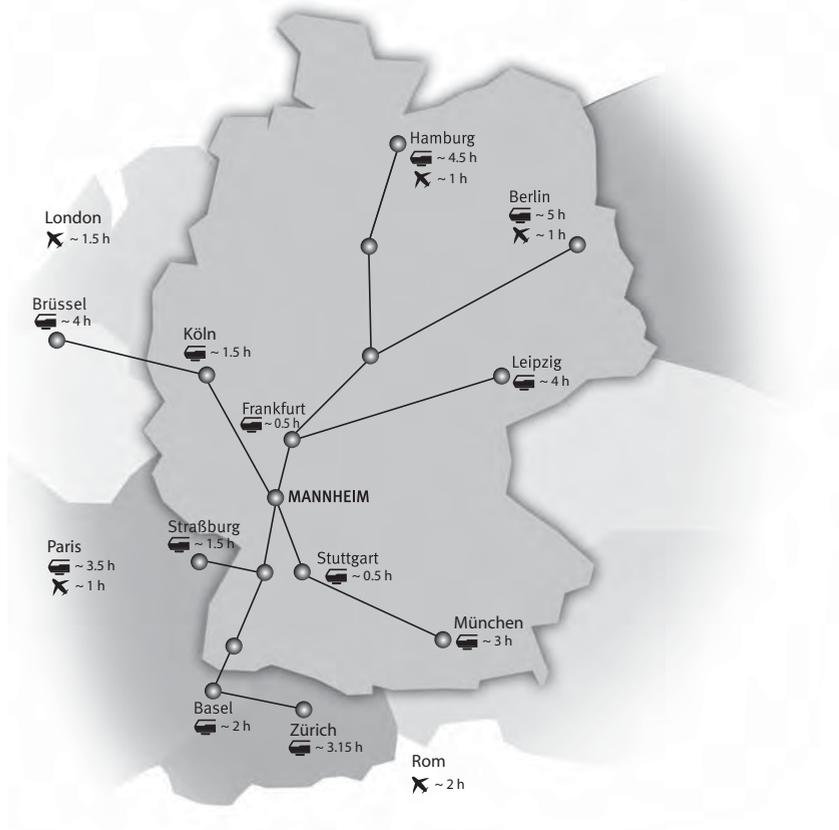
**WORTHÜLSEN SIND WENIG NACHHALTIG,  
DENN AUCH WIR KÖNNEN KEINE WUNDER  
VERSPRECHEN.**

**ABER DAS, WAS HEUTE MÖGLICH IST UNTER  
HÖCHSTEN QUALITÄTSANFORDERUNGEN, TUN WIR:  
WIR BIETEN UNSEREN KUNDEN DIE MÖGLICHKEIT  
DES KLIMANEUTRALEN DRUCKENS UND PAPIERE  
AUS ZERTIFIZIERT NACHHALTIGEM WALDANBAU.**

**WIR BERATEN SIE GERNE**

**[www.ninodruck.de](http://www.ninodruck.de)**

## Mannheim, gut verbunden



### Anreise mit der Bahn

Das ZEW ist nur etwa fünf Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof Mannheim entfernt.

### Anreise mit dem Flugzeug

Der Mannheimer Flughafen bietet Flugverbindungen beispielsweise zwischen Mannheim/Berlin und Mannheim/Hamburg an.

Weitere Informationen unter: [www.cirrus-world.de](http://www.cirrus-world.de)

### Anreise mit dem Auto

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen in begrenzter Zahl Parkplätze im Haus zur Verfügung (bitte rechtzeitig reservieren).

Weitere Informationen und einen Wegweiser finden Sie unter: [www.zew.de](http://www.zew.de) → Kontakt





Weitergehende Information über das ZEW und seine Arbeit finden Sie im Internet unter [www.zew.de](http://www.zew.de) oder [www.zew.eu](http://www.zew.eu).

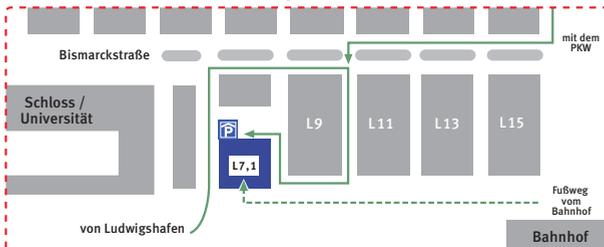
Dort informieren wir Sie über:

- das Weiterbildungsangebot,
- Konferenzen und Workshops (Veranstaltungskalender),
- aktuelle und abgeschlossene Forschungsprojekte,
- Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen,
- Publikationen des ZEW, zumeist im Volltext online abrufbar,
- themenbezogene Informationsplattformen,
- Stellenangebote des ZEW.

Aktuelle Informationen zu Forschungsergebnissen, Veranstaltungen, Weiterbildungsangeboten und neuen Publikationen des ZEW bietet Ihnen der elektronische ZEW-Newsletter. Er wird jeden Monat per E-Mail verschickt und kann über die Homepage des ZEW abonniert werden ([www.zew.de](http://www.zew.de)).



Die Zufahrt zum ZEW ist ab der Bismarckstraße ausgeschildert.



# ZEW

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH  
Centre for European  
Economic Research

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

L7, 1 · 68161 Mannheim

Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim

Telefon 0621/12 35-01 · Fax 0621/12 35-224

E-Mail [info@zew.de](mailto:info@zew.de)

Internet [www.zew.de](http://www.zew.de) · [www.zew.eu](http://www.zew.eu)